

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. April.

45. Jahrgang. 1897.

Goldwaaren

und Uhren verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg,
Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

Dr. Tolle'sche Real- u. Handelsschule mit Pensionat,

Ofenbach a. M., Neubauten Kaiserstraße 17-19.

Einjähr. Freiwilligenrecht seit 1886; im letzten Jahre erhielten wieder 29 Abiturienten das Maturitätszeugnis. Probezeit durch die Direction. (F. a. 230/2) F 104

Hotel u. Restaurant zum Hahn,
15. Spiegelgasse 15.

In nächster Nähe des Kochbrunnens, Theaters und Kurhauses. Schöne und neu möblierte Wohnungen und Zimmer (von Mk. 1.50 an) mit oder ohne Pension. Ruhige und gesunde Höhenlage. Guter kräftiger **Mittagstisch** von Mk. 1.20, im Abonnement billiger, Table d'hôte um 1 Uhr. Reine Weine, Bier im Glas. Sehr mässige Preise. Pension das ganze Jahr. 4286

Privat-Hotel von Otto Horz,
21. Geisbergstrasse 21.

Otto Horz.

Spazierstöcke

(großes Stocklager in allen Preislagen) empfiehlt billigst

Carl Hassler, Drechsler,
Langgasse 8.

Reparaturen in eigener Werkstatt prompt und billig. 4263

Wiesbaden-Mainzer
Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk, 3609
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.

Fahrräder, 3 St. neue, Modell 97, wegen Aufgabe meines Geschäftes zum Selbstkostenpreis, sowie alle Reparaturen u. Ersatzteile, wie Pumpen, Laternen, Glöden, Federn, Sattel u. s. w. zu Fabrikpreisen. Händler seien besonders darauf aufmerksam gemacht. Nerostraße 10. 4816

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polierte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Diensthöfen-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohsfühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticous, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke, Sofas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig. Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 4877

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Ostereier-Farben,
garantirt giftfrei, in Packeten à 5 u. 10 Pf. empfiehlt

Louis Schild, 4854
nur 3. Langgasse 3.

Box-Vertrieb zu verkaufen Römerberg 911.

Seifen-Abschlag.



la weiße Kernseife p. Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. à 26 Pf.

la hellgelbe Kernseife per Pfd. 27 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.

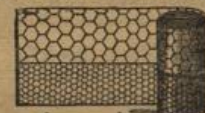
la gelbe Kernseife p. Pfd. 26 Pf., bei 5 Pfd. à 25 Pf.

Krystall-Soda per Pfund 4 Pf., bei 10 Pfd. à 3 1/2 Pf.

Die Kernseifen werden trocken geliefert und vorgewogen. 4460

J. B. Willms,

Seifensieder und Parfümeur,
5. Wellritzstrasse, Wiesbaden, Wellritzstrasse 5.



Verzinkt, Geflecht, Stacheldraht, verzinkt, Eisendraht, Drahtspanner,

ferner alle Garten-geräthe in grosser Auswahl billigst. 4728
Ecke Michelsberg und Schwalbacherstr.

Hermann Weygandt,

Gardinenspannerei und Wascherei

J. Klauer, 25. Emserstraße 25.
Billig und schnelle Bedienung. 2821

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden.

Hiermit beehren uns die **Eröffnung** unserer

Filiale Wilhelmstrasse 8

(Hotel Metropole)

ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehlen zum Einkauf passender **Ostergeschenke** unser reichhaltiges Lager

feiner Bronze- und Luxus-Gegenstände.

Specialität: Versilberte Waaren in nur bester Qualität.

Grosse Auswahl feiner **Bijouterie- und Lederwaaren.**

Wiener Bronzen.

Besondere Abtheilung für **Haus- und Küchen-Geräthe.**

Gebrüder Wollweber,

Hauptgeschäft: Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Filiale: Wilhelmstrasse 8.

Mobiliar- Versteigerung. Nächsten

Dienstag, den 13. cr., Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich
wegen Begehr des Herrn W. Flamm von hier, ferner
aus einem hiesigen Hotel nachgelassene Mobiliar-Gege-
stände im

Römer-Saal, Dohheimerstraße 15,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:
1 rothe Tisch-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, ein
Spieleschrank, 1 Kuchenschiff, 1 u. 2 Matratzen,
2 Nachtschiffe, 6 Nagel-Betten mit Kopfkissen, 1
Secrétaire, 1 Verticoin, 1 u. 2 Stühle, Kleiderbüchse,
Cophatische, Speisezimmer, 2 Decken, 2 Kleiderbetten,
1 antiker Schreibtisch, Tisch und Stühle, Teppiche,
Väuser, Bilder, Goldschmuck, Goldschmuck, eine
fast neue Nähmaschine (Singer), Glas, Porzellan und
sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Der größte Theil der Gegenstände wird ohne Rücksicht
des Werthes zugeschlagen. F 275

Ferd. Marx Neff, Auctionator und Taxator. Büreau: Kirchstraße 8.

Bei der am Dienstag, den 13. cr., statt-
findenden Versteigerung im

Römer-Saal, Dohheimerstraße 15, kommen noch 12 Beste Ebeholz für Herren-Anzüge in Schwarz und farblich zum Ausgebot. F 275

Ferd. Max Neff, Auctionator u. Taxator. Büreau: Kirchstraße 8.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose, Ziehung am 5. Mai, find, ferner der Vorrath nach Ansicht, zu haben bei Therese Wächter, Weberstraße 28. F 49

Reste zu spottbilligen Preisen. Es haben sich in unserm Lager in letzter Zeit wieder massenhaft Reste

Laufe dieser Woche

in den Verkauf bringen. Derselben werden zu jedem irgendwie
annehmbaren Preise losgeschlagen.
Der Bedarf hat in Kleiderstoffen, Gardinen, Rouleaux-
Stoffen, Bettbezügen, Bettdecken, weißen Gattungen,
Bette, Tisch- und Kommodendecken, Hundstoffs,
Schürzenzeugen, Wundstoffs, schwarzen Kleiderstoff-
Resten etc., verjähmt nicht, von dieser

äußerst günstigen Gelegenheit Schnell zu machen. 4859

Nur diese Woche. Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14.

Jede Hausfrau überzeuge sich von den haltbarsten
Strümpfen und Socken von der bekannt billigsten Strümpfer-
Fabrik in Gießen, die sich am Markt. Kinder-Strümpfe
mit Doppel- Spitze und Spitze, jede gewickelt, die jede Frau
mit der Hand wieder aufwickeln kann, im Alter von ein-
er Jahr 15 Pf., bis 14 Jahre 75 Pf., alle feineren Strümpfe
mit Doppel- Spitze in großer Auswahl. Gedruckte Damen-Strümpfe
mit Doppel- Spitze, Spitze und Spitze von 50 Pf. an bis zu den
reinen feinen. Gewebe-Strümpfe und Socken von 10 Pf. an, alle
Arbeiten. Prima-Strümpfen mit Doppel- Spitze 75 Pf. und
höher, sowie sehr gute Woll- und Baumwoll-, alle Farben, Roth
3 bis 10 Pf., Merino-Strümpfen 75 Pf. und höher,
gedruckte und gefärbte Socken von 20 Pf. Strümpfe werden so
fern wie beliebt angewandt und abgerollt. 4816

Rothe Braut-Beuten
mit 11. und 12. Beuten, so lange noch
Vorhanden ist, gr. Diers, Unterbett u.
Hosen, reich mit weiß. Bettlich, gef.
mit 12 1/2 Pf., Bettdecken 10 1/2 Pf.,
Gürtel, Gurtbänder, Bettdecken, nur 20 Pf.
Durch Zufall eingek. 1 Lab. Braut-
Gürtel, weißer Sammet-Gürtel, alle
d. wunderbarer herrlicher Qualität (nur
4 Pf. u. Oberbett), 1 Pf. 25 Pf. mit
Rohm, alle Betrag retour, daher kein
Risiko. Preislisten gratis.
A. Kirchberg, Leipzig. (La 890)
F 102

Spitzen, A. Kirchberg, Leipzig. (La 890) F 102

Alle Sorten Spitzen, Gattungen, Flug in
Hüten, Hauben, Kostüren. 4849
Anna Martens, Mauerstraße 19, 2. Et.
Fr. Müller, Kartoffelhandlung, 10. Friedrichstr. 10.

Viel besser als Putzpomade



Globus-Putz-Extract von Fritz Schulz jun., Leipzig.

Derselbe erzeugt den schönsten,
anhaltenden Glanz,
greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzpomade
und ist laut Gutachten von
3 gerichtlich vereideten Chemikern
unübertroffen
in seinen vorzüglichen Eigenschaften!
Dosen à 10 u. 25 Pf. überall zu haben. 2276

Locken, eine Zierde

jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit ohne Brennen, mit
dem Lockensänger von Herrn. Rother, Nagelsb., Markt
ebenso lockendes Kleiderhaar lockig und wellig. F 100
O. Siebert, Marktpl. 33. Gräfe, Woberg. 87. 14214



Jeder Fleck aus jedem
Stoff verschwindet u. ganze
Kleidungsstücke werden wie neu
durch Waschen mit
2018
Paltow's
Quillaya - Seife
D. R. G. M. 18550. Werdau i. S. Wilhelm Schön,
Inh. W. Schön u. H. Paltow, Chemische Fabrik.
Erhältlich nebst Gebrauchsanweisung per Stück 35 Pf. nur
bei Drogerie Apotheker Otto Siebert, Markt.

Graue Haare

(Kopf- und Barthaare) erhalten also schön, schön, nicht
schmutzige, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser
garantirt unschädliches Original-Präparat „Graue“ (Ge-
setzlich geschützt). Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfümerie
hygienique, Berlin 2., Erlangenstr. 3.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168
W. Müller, Leipzig 21.

Hühner- augen.

Gustav Jacobi's Leuzippapier
geg. Hühneraugen, hart und weich. In
Kleinen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher.
In Wiesbaden nur Victoria-Apothek,
Rheinstraße. Man verlange Jacobi's
Leuzippapier mit der Schutzmarke
Hühneraugen.

Abfall-Toilettenseife

per Pfd. 45 Pf. bei 4252
Max Schüller,
Seifen - Lichte - Bürstenwaren,
60. Kirchstraße 60, neben der Langgasse.

Delfarben und Fußbodenlache, Stahlpäne, Parquetboden-Wische, Pinzel etc.

empfehlen in nur guten reellen Qualitäten zu billigen
Preisen 4844
Louis Schild, Drogerie, nur 3. Langgasse 3.
Empfehle preisgünstige Delfarben, Wädel u. Fußboden-
lache, Pinzel etc. Prima Doppelstich zum Lein der Fuß-
böden; Pinzeln und Parquetbodenwische, Stahlpäne,
Wachs, Terpentinöl etc., sowie alle Tischlerfarben.
1 Nur beste Qualitäten zu billigen Preisen! 8711
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Holzwole-Baumaterial.

Schalplatten, Holz- und Wellblech für Deckenverkleidungen,
Zwischendecken, Wände u. s. w., sowie Gemäldeplatten - in Stück-
arbeit oder Homocement - liefert in allen gewünschten Stärken
Holzwole-Baumaterialfabrik L. Seuling, Giessen.
Das Material ist schmutz- und feuerfest, besitzt große
Haltbarkeit u. eignet sich für alle Zwecke. - Weiter,
Vollrechte etc., sowie Auskunft ergeht auf Wunsch kostenlos. F 46

Für Gärtner.

Germosa-Rosen, Stiefmütterchen u. Vergif-
meinnicht empfiehlt 4450
Gärtner Brömser,
Frankfurterstraße.

Patent-Drumt-Drifets

von vorzüg. Qualität sind stets fulten u. centnerweise
zu billigen gestellten Preisen zu beziehen. 14877
Wilh. Linnenkohl,
Rohlen- und Brennholzhandlung,
Ebenweggasse 17 und untere Reichsstraße 2a.

Wasserheilkurort Anrhaas Gosheim i. Taunus.

kleine Kurort (bis 20 Patienten) für Erholungsbedürftige,
Reconvalescenten, Chronik-Kranke, bei Acutenkrankh. (Geistes-
krankh. ausgeschlossen). Familienanhang. 1. Mai bis 1. Nov.
Prospect franco. F 50
Dr. H. Schulze-Kahleys.

Kohlensäure Bäder. D. R. P.



Erst-Ordnung bei
Krankheiten
des Herzens,
des Magens,
des Blutes,
bei Rheuma-
tismus,
Erythema,
Furunkeln,
Verletzungen
u. s. w.
Einsache gefäßlose Verletzung in jeder Wunde ohne Schw-
vorrüchtung. Tägliches Benutzen. Eingeführt in Kliniken,
Sanatorien, Bädern, Kurorten. Ueber 30,000 Bäder von
erstem mit künstlichen Mineralquellen verbunden. Preis der Anordnungs-
pro Bad 1/2 Mk. Bäder zu haben im Haupt-Vertrieb: Victoria-Bad,
Alleinige Vertretung für Wiesbaden u. Umgegend. 4789
Central-Drogerie (Inh. W. Sellitz),
Friedrichstraße 10 u. Wilhelmstr. 28.

Kein Mädchen Keine Frau

solle bei dem geringen Preis von 60 Pf. pro Stütz mit Ge-
brauchsanweisung einen Versuch mit dieser bereits erprobten
Reinheit unter-nehmen. Schädliche Folgen für die Haut sind voll-
ständig ausgeschlossen. Allein dort erhältlich in Wiesbaden bei
A. Seifing, Drogerie.
Dr. C. Gratz, Langgasse.
H. W. Daub, Seelgasse 8.
Karl Dromel, Rheinstraße.
M. O. Gruhl, Bahnhofstraße 25.
Carl Günther, Weberstraße 24.
Max Gürth, Hg. Theaterstr.
W. Jenett, Hüfnerstraße 1.
Kuss & Franz, Kirchstraße 19.
Drog. Moebius, Zammstr. 20.
Carl Reinhard, Hofstr.
Louis Seibel, Langgasse.
F. Sieberling, Gd. der Gold-
u. Langgasse.
F. R. Spiesberger, Bahnhofstr.
Wilh. Sulzbach, Hofstr.
Ju. Weidrich u. Söhne, Jungstr.

Neuester hygienisch. Frauenkaut

(Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt,
aussehbar wirksamster Apparat. Absolute Unschädlichkeit
garantirt u. durch gerichtlich vereidigten Chemiker festgestellt.
Zu beziehen durch **Debamme Rein, Berlin, Zimmer-
straße 9**, früh. Oberb. a. b. Königl. Universitäts-
Frauenkaut zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über
Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schutzartikel gegen
60 Pf. in Vorkauf. (Zu F. 2. 741/5) F 101

Wer eine Frau hat!

die schwach ist, erleichtert ihr den Waschung dadurch,
daß er ihr **„süßliche Lohu“** Solmal-Kerzen
Kerze holen läßt. Durch eigenartige Zusammen-
setzung reinigt diese Seife überaus schnell, ohne
die Wäsche im geringsten zu beschädigen. - Die
Drogerien und Colonialwaaren-Händler führen Packete
à 1/2 Pf. „mit dem roten Kreuz“.
Im In- und Ausland mit goldenen Medaillen,
Insignienkreuzen, Ehrenpreisen etc. prämiert. F 48

Aus Bestellbriefen über P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Em. Wohlgeb. erlaube ich, von Ihrem vielfach selbstverleihen,
ausgezeichneten Haarwasser an Frau Göden - 2 große Pf. zu
senden. Fern von - Name und Adresse im Depot zu ersuchen.
24. Juli 1896.
Em. Wohlgeb. erlaube ich zum Abgabe eines Depots am hiesigen
Orte, da mir Ihre Tinktur sehr gut gefallen, dieselbe aber hier nicht
mehr finde. - Dresden, 14. Februar, Name im Depot zu ersuchen.
Herrn P. Kneifel in Dresden. Ihre Haarwasser, die ich mir
in Folge Ihrer Anzeige angeschafft, hat sehr meine Befall ge-
lassen u. s. w. - Schriftführer - Name im Depot zu ersuchen.
Gottmeyerstr. bei Jungfernst. 1.
Dietz vord. G. Cosmetik ist in Wiesbaden nur bei
A. Gratz, Langgasse 29, und O. Siebert, Marktstraße 10.
Zu Hae. zu 1, 2 und 3 Pf. F 46

Aus Dankbarkeit u. zum Wohl Regenwetter gibt ich Jedermann gern unent- geltliche Auskunft über meine ehemaligen Patienten, Kranken, Verwandten, Angehörigen etc. u. theile mit, wie ich ungedult meines hohen Alters hiermit befreit und gesund geworden bin. P. Koch, Hg. Hofstr. a. D. Wöding, Hofstr. (W-1)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. April.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Das Storchneß (Der alte Nonnenhof) zu Wiesbaden.

Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt“.
Von Dr. G. Spielmann.

Wel gelian hat's dem Geschichtsfreunde, als er las, das „Storchneß“ sei verkauft und solle einem modernen Neubau Platz machen. Da verstand er doch wieder ein altes historisches Gebäude, heißt es, und die Zahl der letzteren wird immer geringer in Alt-Wiesbaden. Laßt uns daher einen Blick werfen auf die Geschichte des Storchneßes, d. h. des alten Nonnenhofes, der nächst der Heidenmauer der älteste geschichtliche Rest in Wiesbaden ist, nota bene natürlich nicht in der heutigen Form.*

Die Gisterzienserinnen des Klosters Tiefenthal am Rheingauer Gebirg, unweit Neuborf, für gewöhnlich die „geistlichen Jungfrauen von Tiefenthal (Dyffenthal)“ genannt, hatten seit 1287 durch Laich von dem Deutschen Ritterorden Besitzungen in Wiesbaden erworben, die dieser früher von den Nassauischen Grafen geschenkt erhalten hatte. (Murecht V. von Nassau, um 1281, war Mitglieb des genannten Ritterordens.) Der Nonnenhof wird zuerst in einer Urkunde von 1351 erwähnt, ist aber jedenfalls älter. Er lag auf der Stelle des heutigen Storchneßes an der Kirchgasse; d. h. dort stand sein Hauptgebäude. Die Umgegend sah bis zur Zeit Fürst Georg Augusts (um 1700) sehr verändert gegen heute aus. Die Schule gegenüber bestand zwar schon (im Hause der Erben Wäcker); sie hatte an der Kirchgasse nur die Hälfte der Breite des heutigen Hauses und schmit mit dem Laden von Woffong ab, sprang dagegen weiter in diese Gasse vor. Die Schulgasse existierte noch nicht; neben der Schule und dem Nonnenhofe und dem Stroßengebiet lagen Gärten, nur der Raum zwischen beiden Gebäuden war frei. Der Eingang zur Schule war der heutige Eingang zum Wäcker'schen Hause von der Schulgasse aus. An den Nonnenhof, an der Kirchgasse nach Süden zu, stieß dessen Hof und Garten an, der genau mit dem Terrain des heutigen alten Nonnenhofes (der damals natürlich noch nicht fland) abschloß. Hier war zugleich die Stadt zu Ende; es bestand sich daselbst das alte Maininger Thor querüber zum Hause Kirchgasse 86, dessen Grenze ebenfalls die Stadtgrenze bezeichnete (Hof der Köhler von Wanscheid, nachher Maininger Hof). Die Stadtmauer lief hart an der Grenze der Hofstätten der Häuser an der Südseite der Schulgasse her zur Murgasse und dann an der Südseite der Murgasse weiter. Fürst Georg August legte um 1700 die Murgasse an und die Nordseite der Murgasse, führte die Schulgasse durch und schloß das alte Maininger Thor, wofür er das neue am heutigen Kirchgebäude errichtete. Kurz nach seinem Tode wurde das Wäckerhaus erbaut (heute Kirschtent), das vor der Stadtmauer, zwischen den beiden Thoren, einen Garten erhielt (Terrain des Kirchhofes und des neuen Nonnenhofes, sowie des Hauses Kirchgasse 87). Am 1800 fanden neben dem Nonnenhofe (Storchneß), an der Südseite der Schulgasse die Häuser des Kantors Kiesenwetter (No. 8), des Landwirths Heug (No. 6), des evangelischen Stadtpfarrers Handel (sogenanntes zweites Pfarrhaus No. 4) und des Landwirths Mühl (No. 2). Der in die Kirchgasse vordringende Theil der Schule wurde bei dem Aufbun von 1806 abgebrochen. Der Nonnenhof bestand damals und noch später aus zwei Häusern, einem auf der Gasse (Wirthshofal von Jamin) und einem daneben (Vokallitäten des Bureau des Hausbesitzer-Bereins); die ehemalige Theilung selber ist noch durch die Breite der Wand zwischen dem zweiten und dritten Fenster an der Schulgasse angedeutet. Zwei Scheuern gehörten zu dem Hofe; sie standen nebeneinander an der Stadtmauer. Das eine Gebäude mit seiner Scheuer (welcher Theil des Hauses ist unbekannt) war schon 1852 durch Schenkung des Bürgers Jakob Scheffer und seiner Frau an das Kloster gekommen. Im Gut besaßen die Nonnen bereits um 1370 etwa 100, später 150 Morgen Acker-, Wiesen- und Gartenland.

Rechte und Pflichten des Klosters waren verschieden vertheilt. Anno 1286** verließen Graf (später König) Adolf und

* Allen des Staats- und Stadtraths und Koth, Fontes normi Nassocorum.
** Die Abschrift der Urkunde im Stadtraths sagt MDCCCLXXX (1280).

seine Gemahlin Inaquina dem Kloster, vertreten durch Klosterrathin Sophie, für dessen Güter in Wiesbaden völlige Freiheit von „Beschwernis und Schagung“, wofür er ihnen den Neuhof an der Limburger Straße, den heute gleichnamigen Drei, abtrat. Diese Handlung geschah auf der alten Wiesbadener Dingstätte bei der Kirche auf dem Mauritiusplatze.

Das Kloster bezog den halben Weingehnten und den dritten Theil des übrigen Zehnten von Frucht und Obst, Kraut und Rübem und von den kleinen Lämmern. Die Pflichten dagegen waren folgende: 1) Zum Einfahren des gesammten Zehnten waren jährlich ein Karren und ein Knecht zu stellen, morauf nach der Dreitheilung des Zehnten auch die Befuhrkosten zu einem Drittel vom Kloster getragen werden mußten. 2) Der Herrschaft war ein ständiger Steinkarren zur Befuhr von Bausteinen bereit zu halten, welche Verpflichtung nachher in eine Lieferung von 9 Maltern Korn umgewandelt wurde; wegen der Mühenpaßt kamen dazu 4 Sädle Haser. Wenn aber im Schloße geerntet, an den herrschaftlichen Weibern etwas ausgebeißert und Summer (Wist) ein- und ausgefahren würde, dann sollte 1 Karren mit 1 Manne gestellt und der nötige Dienst geleistet werden. 3) An die Stadtkirche (d. h. die Kirche) gab das Kloster jährlich 1 Dhm Wein und 6 Malter Korn von seinem Antheile am Zehnten ab. 4) Die Fehlschäden erhielten als Schenkungslohn 1 Malter Korn und 1 Sad Haser. 5) Wenn Halsgericht gehalten wurde, war 1 Wagen mit den Stokleitern zu stellen und der arme Sinder zum Hofgericht (im Halgenfeld) zu fahren. 6) Bei Feuerbränden waren die Leitern aufzuladen und bis zu „zwei Meilen im Lichteis diesseit Rheines berechtigt den dazu bestimmten Männern“ zu fahren. 7) Zur Unterhaltung des Hofes (sowohl „Mind“ als „Schweinsfahelichs“) war ein Drittel vom Kloster beizutragen. (Diese Pflicht wurde später abgelöst.) 8) Außerdem mußte es durch seine Leute helsen, jederzeit Meß und Steg handhaben, die Mühlbach fegen, Tage- und Nachtwachen versehen und alle andere bürgerliche Beschöwerung thun und tragen. So ganz laienfrei waren also die Klosterfrauen nicht. Auch finden wir z. B. 1629-32, daß der Hof Hofschilling (Grundsteuer), Badungeld und Kontribution zahlte, und zwar betrug alles für die genannten vier Jahre in Summa 140 Gulden. Eine kleine Naturallage an die Stadt im fünfzehnten Jahrhundert verpflichtete letztere, den Zehnten des Klosters das Geleit bis nach Schierstein zu geben; d. h. bewaffnete Bürger begleiteten die nach dem Kloster reisenden Hofeingesessenen oder die nach dort heimkehrenden „geistlichen Jungfrauen“ bis Schierstein.

Das Kloster bewirtschaftete den Hof entweder selbst, oder es verpachtete ihn und seine Güter. Im ersten Falle lag die Leitung der Oekonomie in den Händen des Klostermeiers und seiner Leute. Im andern wurde teils ein „fischer und gut haltender Mann“ angenommen. Ueber die Verpachtung des Klosters hier einiges Nähere: Anno 1360 gab Klosterrathin Gertrud Hof, Garten und ein Stück Land an einen gewissen Weinher (Berliner, Berner) um 14 Schilling Heller und 2 Cappen* n. s. w. in Pacht. Anno 1478 verpachtete Klosterrathin Guda den Hof sammt den Gärten, den großen Zehnten und die anderen verbleibenden Geld- und Kornzinsen ausgenommen, an Peter von Wiesbaden lebenslänglich für jährlich 20 Malter Korn und 8 Sädle Haser, neben der Verpflichtung, auf seine Kosten den Bullen und Eber zu halten und die Dienste (s. o.) zu übernehmen. Klosterrathin Anna verließ 1666 den Klosterhof auf zehn Jahre unter der Bedingung, daß der Wäcker den Steinkarren für den Grafen stelle, das Fehlschick halte, an den Bürgermeister und das Hospital je 9 Maßfennige (Miß), dem Pfarrer 17 Tarnos zahle, dem Altaristen des Spitals 9 Malter Korn, dem Glöcker 6 Malter Korn und 4 Sädle Haser liefere. Rechnliche Leistungen wurden 1549 bei Wiederbelebung des Hofes durch Klosterrathin Barbara verlangt, mit dem Unterschiede, daß die 9 Malter Korn an den Altaristen der Sankt-Georgskapelle und außerdem noch 21 Albus an Junker Wolf von Hattstein zu entrichten waren. Die Klostergüter (Keder, Gärten, Wiesen) waren theilweise einzelnen Bürgern verpachtet. Eine der häufigen „Renovationen“ dieser Kornpächte und Pfachtzinsen, von 1663, zählt 49 Personen erster Art mit 21 Maltern Korn und 73 Tosen letzterer Art mit 8 Gulden in Geld aus, die von etwa 140-150 Personen zu entrichten waren.

Die Geschichte des Klosterhofes bietet wenig Interessantes; die einzige Abwechslung bilden Streitigkeiten zwischen dem

Grafen und den geistlichen Jungfrauen. Um 1490 wurde die Liebtrauenkapelle in der Burg zu Wiesbaden erneuert, und die Gräfin Margarete verlangte vom Kloster die Einlösung des Kartens (s. o.) zur Befuhr der Steine, beneßte dem Hof der von den benachbarten Höfen des Klosters eingeführten Gemäße und dem Zehnten; sie hat wahrscheinlich die Gelegenheit überhaupt benutzt, das wohl in Abgang gefommene Recht der Herrschaft wieder zu beleben. Die Nonnen weigerten sich indeß, es wurde ihnen dafür die Frucht zu Mosbach und Erbenheim gepflanzet. Die Beschwerde des Klosters an den Grafen Adolf verlief, scheint es, resultatlos. Anno 1507 trat Klosterrathin Elisabeth den Antheil des Klosters am Patronat der Mauritiuskirche an den Grafen Adolf ab, wobei jenem seine Zehnten, Renten, Zinsen, Gärten und Güter als eigenthümlich konfirmirt wurden. Der große Brand von 1547, der die ganze Stadt bis auf die Burg und etwa zehn Häuser in Asche legte und dessen Entstehungsursache nicht aufgeklärt ist, hat auch den Klosterhof erheblich beschädigt; dieser war aber zwei Jahre später wieder wohnsähig. Aus 1527 und 1549 existiren Güterverzeichnisse mit Bürgern. Anno 1580 verglichen sich die Käthe der Vormundschafsregierung für den Grafen Johann Ludwig mit den geistlichen Jungfrauen dahin, daß der Weingehnten in den folgenden neun Jahren ganz vom Grafen bezogen werden solle, wofür dieser aber an die Kirche jährlich die fällige 1/2 Dhm Wein und 7 Dhm in das vorgelegte Maß des Klosters abzugeben habe. Anno 1620 verkaufte Klosterrathin Margarete den Stall, den das Kloster am Schumarkt (Hofstätte) hatte, an einen Wiesbadener Bürger. Was dann zur Zeit des großen Krieges Stadt und Herrschaft Wiesbaden zeitweilig formaljuristischer Besitz waren, suchte die Klosterrathin Katharina (1639) sich der Pflichten zu entledigen, besonders da keine Dokumente über diese mehr vorhanden waren. Schulließe und Schöpfen aber stellten die Pflichten „mit Freiß“ aus dem Gedächtnisse zusammen und bestanden auf ihrer Innehaltung, so daß der Versuch mißrathete. Zum Neubau des Schulkonfes, 1730, gewährte das Kloster einen freiwilligen Beitrag, was die Stadtverwaltung dankend anerkannte. Sehr litt der Nonnenhof durch die Kriegsjahre 1790-1800, die ihm einen Verlust von 348 Gulden und von 21 Maltern Haser, 32 Centnern Heu und 148 Gebunden Stroß (im Werthe von 79 Gulden) verursachten.

Um dieselbe Zeit wie die Schule, 1729/30, wurde auch der Nonnenhof neu erbaut; im Ganzen wird er dabei seine heutige Gestalt (mit der in der Schulgasse etwas auspringenden Ecke des Vordergebäudes, wie sie auf den Karten von 1809 und 1812 noch zu sehen ist) erhalten haben. Auch mag der Balkon aus jener Zeit stammen, der einzig für die Klosterrathin erbaut wurde, damit sie bei einem Besuche ihres Hofes darauf sitzen und über die Stadtmauer ins Freie schauen konnte.

Lange hat die hochwürdige Frau sich des Ausblicks nicht mehr erfreut. Die Revolutionskriege hatten die bösen Jahre 1802 und 1803 im Gefolge, in denen nach den Bestimmungen des Reichsdeputationshauptschlusses die geistlichen Herrschaften aufhörten und ihre Güter dem weltlichen Landesherren zufielen. So zog denn Fürst Friedrich August den Nonnenhof als sein Eigenthum ein und ließ den nassauischen Löwen über der Thür an der Kirchgasse anbringen. Nach einer damaligen Inventur hatte der Hof zwei Häuser, zwei Scheuern, 217 1/2 Morgen Acker und Wiesen, an etwa zwanzig Bürger verpachtet, und bezog jährlich ein Drittel des Zehnten und 7 Dhm Wein aus der Herrschaftskellerei (statt des früheren halben Weingehnten). Friedrich August gab den Hof bald darauf seinem verdienten Geheimen Rathe Wigelinus als Donation.

Die Erben Wigelinus verkauften den Nonnenhof später. In den dreißiger Jahren wurde daselbst eine Bierbrauerei errichtet und dann im Gartenterrain der heutige alte Nonnenhof erbaut. Bierbrauer Wäcker ließ daselbst eine gutgehende Gastwirthschaft. Anno 1867 verkaufte seine Witwe das neu errichtete Gebäude an Gastwirth Ditt: auf dieses ging jetzt der Name Nonnenhof über, während das Gebäu, in dem der Sohn der Witwe Wäcker gleichfalls die Wirthschaft fortführen ließ, Gasthaus zum Storchneß hieß, von dem Wohnsitz Wäckers auf dem Schornsteine. Im Jahre 1870 baute Gastwirth Ditt den neuen Nonnenhof auf dem Terrain des ehemaligen Wäckerhausgartens und schloß damit die Lücke in der Häuserreihe; 1872 ging das Storchneß an die Geschwister Jamin über, die es nunmehr verkauft haben.

Hercules - Fahrräder,

nur erstklassiges Fabrikat,

empfiehlt von 175 Mk. ab die

Fahrrad-Handlung von Joh. Kroetsch.

Laden: Häfnergasse 13. 4024

Die Hofwagenfabrik

von

Dick & Kirschten

in

Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur Uebernahme von Reparaturen aller Art.

Habe in meinem neuen Lokal eine

Preis-Reducirung von 10 %

eintreten lassen.

Silberne Herren-Uhren
Silberne Damen-Uhren
Nickeluhren

von 12 Mk. an.
12 „ „
8 „ „

Regulatore
Schwarzweiländer
Tafeluhren

von 12 Mk. an.
4 „ „
30 „ „

Silberne Brochen, gold. Ringe, Ohrringe, Armbänder, Vorstecknadeln, Halsketten etc. zu allerbilligsten Preisen.

In Optik führe ich nur Rathenower Waare.

Thermometer, Barometer, Operngläser etc. allerbilligst. Brillen u. Pincenez von Mk. 1.50 an. Einschleifen von Gläsern 10 Pf.

Von Musikwerken sind noch da: ein Poliphon, ein Symphonion, sowie ein Orphenon, die zu jedem annehmbaran Preise abgegeben werden.

2707

Reparatur-Werkstätte für sämtliche genannten Artikel.

Reinigen einer Cylindur-Uhr, neue Feder 1.50 Mk. — Andere Reparaturen ebenso billig und unter Garantie

Otto Schaad,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
Schwalbacherstrasse 27.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr. Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 430



Panorama Photographie, Langgasse 25, Entree.
Diese Woche neue Serie, Paris, Luzern, Nigl, Bahndamm, Rigitum, Aegrotas, Telescopie u. viele am Rheinthal, Fahrt mit d. St. Gotthardbahn von Göschen bis Sirone u.

Frankfurter Kunstverein.

Frankfurt a. M., Jungb. Strasse 8. F 46

Christusbilder - Ausstellung.
1897er Bilder einer Naturwein in Flaschen und Gebinden direct u. Producenten zu bes. R. Nicolastr. 23. D. 15623

Möbiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, 12. April er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verfertiger ich zufolge Auftrags in der Wohnung

23. Elisabethenstrasse 23, Parterre,

nachverzeichnete Möbiliar-Gegenstände, als:

2 vollst. Nußb.-Betten mit Hochhaarmatratzen, Mahag.-Waschkommoden mit Marmor, Nachttische, Handtuchhalter, ein- und weissh. Kleiderstühle, Kommoden, Mahag.-Cylinderbüreau, schwarzes Verticoin, Auszieh- und Spieltische, Goldspiegel mit Trümeau, Divan, Polsterstuhl in Blau, Tisch, Stühle, Mahag.-Gallerie-schrank, Toiletten- und andere Spiegel, Gardinen, Portiären, Teppiche, Vorlagen, Kerzenluster, Hänge- u. Stehlampen, Delgemälde, span. Wand, 1 Drehorgel, Kinder- u. Gefindebetten, Bettzeug, Wasch- u. Nachttische, Gartenmöbel, 1 großer Kupf. Kessel, Waschkommoden, Ausleer-Eimer, vollst. Küchen-Einrichtung, als: Küch.- und Fliegenschürze, Tische, Stühle, Küchendreher, Küch.- u. Kochgeschir, Glas, Porzellan und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Grabenstrasse 28.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterbepreis: 600 M. Mitgliederzahl: 2300
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 48 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Heil, Dellmannstrasse 37, Maurer, Waldhaus, Zimmer No. 17, Leinus, Str.-strasse 16, sowie der Assistenten Wolf-Massong, Oranienstrasse 25. F 367

Feuerbestattung Heidelberg.

Zukunft erhält die Friedhof-Kommission. F 49

Geschäfts-Verlegung.

Weiner werthen Kundsch. zur gef. Nachricht, daß ich meine seit 26 Jahren im Hause Friedr.straße 88 betriebene **Wau- und Möbelfabrik** nach Wohnung nach

9. Bleichstraße 9,

verlegt habe.

Indem ich für das mir geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, daselbe mir auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll
H. Creelius,
9. Bleichstraße 9.

Wohnungs-Wechsel.

Ich habe mein Schuhmachers- und Theater-Garderobe-Berlei-Beschäft von Faulbrunnenstrasse 3 nach

Faulbrunnenstrasse 5, 2,

verlegt. Die noch vorhandenen Schuhsohlen verkaufe unter dem Einkaufspreis. 4755

Hochachtungsvoll
G. Treidler.

Für die Sommermonate

empfehle als Sparlampe und zweckmäßigsten Herdbrand: **Weiße Kohlen, 1/2 Emd., 1/2 Gies, Gewasch, meiste Kohlen, 1/2 Emd., 1/2 Röhrlöh III, Ruhrkohlen, aus Röhrlöh ausgeleitet, zum billigsten Tagespreis, centner- und fuhrweise. 4029**
Feiner officire Anzündholz, Kohlen, Holzstohlen u.

Wilh. Theisen, Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Verzinkte



Drahtgeflechte, Stacheldrähte, Eisendrähte,

Drahtspanner etc., sowie alle Garten-Geräth-schaften empfiehlt zu **billigsten Preisen** die Eisenwaren-Handlung von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse. Bei grösseren Parthien Ausnahme-Preise. Bitte um Anfrage. 3974

Möbel- u. Decorations-Geschäft.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen

von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung in jeder Preislage.

Ausstellung completer Zimmer-Einrichtungen

in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Specialität:

Complete Betten in Holz und Metall,

complete Schlafzimmer-Einrichtungen.

Anfertigung von Bett-Einlagen nur in **La Materials** in eigenen Werkstätten unter Leitung bester Kräfte. 2275

Verkauf zu billigten Preisen unter

mehrfähriger Garantie.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34. Friedrichstrasse 34.

Büsscher & Hoffmann

(m. besch. Haftung).

Eberswalde, Halle a. S., Strassburg, Mariaschein i. B.

Mainz,

Filialen: Breslau, Königsberg, Nürnberg.

empfehlen ihre

Dachpappen, Holzcement, Asphalt etc.,

Asphalt-Isolirplatten

für **Isolirung** von Gebäude-Fundamenten und Wohnräumen gegen Bodenfeuchtigkeit und Grundluft.



für **Abdeckung** von Keller-Gewölben, Brücken, Tunnels und Terrassen etc.

Vertretung und Lager in Wiesbaden bei

Ludwig Usinger Nachfolger,

Dotzheimerstrasse 7. Platten- u. Baumaterialien-Handlung. 3710

Telephon 72.

Milchkur-Anstalt Gebr. Lendle,

Bleichstrasse 26. Telephon 362.

Kinder-Milch Ltr. 35 Pf. von selbst importirten Schweizer Kühen. In Vollmilch Ltr. 20 Pf., sowie alle Molkerei-Producte in nur feinsten Qualitäten. 4022

Controle Herr Dr. Christmann.

Neckarsulmer Pfeil.

Erstklassige deutsche Marke.

Herren- und Damen-Räder

in reichster Auswahl.



Präzisions-Arbeit.

Stuttgart 1896: Goldene Medaille.

Alleinverkauf bei F. Vetterling, Wiesbaden, Jahnstrasse 8.

Rheinisches Fahrrad-Versandhaus, 4753

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. April.

45. Jahrgang. 1897.

(72. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Flippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

„Ich reise daher nach Breslau, um die Anmeldung bei der Feuerversicherungs-Gesellschaft zu machen und persönlich eine Bescheinigung der notwendigen Formalitäten zu bewirken. Aber da fällt mir ein, daß heute die Anzahlung für Wernau und Huberddorf geleistet und der Kaufvertrag definitiv abgeschlossen werden muß. Der Welter selbst kann natürlich nicht nach Huberddorf fahren, hat er Sie beauftragt, die Zahlung zu leisten, oder soll ich es thun? Dann müßten Sie nach Breslau reisen, um die Anmeldung des Feuers zu besorgen.“

Er wollte zu schlau sein, dadurch verriet er sich. Hatte ich vorher vielleicht gezwifelt, jetzt war ich überzeugt von seiner Schuld. Er wußte es, wie ich es wußte, daß nach dem Ausbruch des Feuers kein Mensch mehr im Stande gewesen war, in das Wohnzimmer des Herrn v. Ofternau zu dem Schreibsekretär zu bringen, in welchem das Geld verwahrt war. Er mußte wissen, daß das zur Anzahlung für die beiden Güter bestimmte Geld verbrannt war und daß daher von einem Abschluß des Kaufvertrages heute gar nicht die Rede sein konnte. Weshalb fragte er mich? Offenbar nur, um in mir den Glauben zu erwecken, er wisse überhaupt nichts von dem Gelde. Er wollte nach Breslau reisen, jedenfalls, um es in Sicherheit zu bringen; er trug es bei sich, ich war davon überzeugt. Sollte ich ihn ziehen lassen mit seinem Kausel? Noch war vielleicht die ungeheure Summe, das Glückseligste, zu retten, aber nur durch eine gewaltthätige Handlung. Wenn ich ihn Eilen gegen Eilen, Auge gegen Auge beschuldigte, er sei der Dieb und der Brandstifter, wenn ich die beiden Knechte, die eben die Dorfstraße entlang kamen, anrief zur Hilfe, ich wußte, sie würden mir gehorchen, wenn ich ihnen befahl, den Brandstifter zu ergreifen, wenn ich mit ihrer Hilfe ihn überwältigte, ihn durchsuchte, dann müßte ich das gestohlene Geld bei ihm finden. Es war eine Gewaltthat, ich hatte kein Recht, sie zu begehen, aber sie war das einzige Mittel, um den Dieb zu verhindern, seinen Raub in Sicherheit zu bringen.

„Paß den Lieutenant, haltet ihn fest, er ist der Brandstifter!“ rief ich den beiden Knechten zu, die grüßend vorübergehen wollten. Nur einen Augenblick kauerten sie, dann aber tiefen sie wie frohlockend aus einem Munde: „Das haben wir gleich gedacht!“ und im nächsten Moment packten sie ihn an. Er wehrte sich kräftig, mit wilder Wuth schlug er nach den Angreifern, nach mir, da ich den Knechten zu Hilfe kam. Er sagte kein Wort, nur einen unartikulierten Schrei stieß er aus, als er von der vereinten Kraft dreier Angreifer überwältigt zu Boden gerissen wurde.

Der Lärm des Kampfes hatte auch den Häusern mehrere Tagelöhner, die um nach der angelegten Arbeit der Nacht Ruhe zu suchen, in ihre Wohnungen zurückgetrieben waren, aus diesen herbeigelaufen. Keiner von ihnen nahm Partei für den Lieutenant, und als ich auch ihnen zurief, er sei der Brandstifter, war Keiner unter ihnen, der es nicht glaubte, hatten sie doch schon während der traurigen Nacht sich gegenseitig den Verdacht gegen ihn zugestimmt. Ich be-

sah ihnen, Stricke herbeizuschaffen, um den Ueberwältigten zu binden, mit wahrer Freude gehorchten sie bereitwilligst.

Er wurde gebunden, die Arme wurde ihm unbarmherzig zusammengeschnürt, dann ließ ich ihn in das nächste Bauernhaus führen, denn im Pfarrhause wollte ich ihn nicht durchsuchen; ich fürchtete, die Nachricht von einer gegen den Lieutenant verübten Gewaltthat könne zu Herrn v. Ofternau dringen.

Der Lieutenant hatte während des ganzen wilden Kampfes kein Wort gesprochen, er schweig auch, als er von den Knechten mit rohen Fäusten in das Haus gestochen wurde, er verharrete in seinem Schweigen, als ich ihm erklärte, ich müsse ihn durchsuchen, um ihm das Geld abzunehmen, welches er gestohlen habe. Nur einen Blick, in welchem sich grimme Wuth und tödtlicher Haß ausdrückten, warf er mir zu.

Ich durchsuchte ihn, jedes Stück seiner Kleidung, jedes, jedes! Nicht eine Spur fand ich von dem Geld! Wenn er es getaucht hatte, war es an einem anderen Orte sicher geborgen.

Ich hatte mich überreißt. Die schändlichste Gewaltthat war fruchtlos begangen worden. Von tiefer Scham durchdrungen stand ich vor dem Gefesteten.

„Nehmt die Bande des Herrn Lieutenantis,“ befahl ich den Leuten, die neugierig mir zugehört hatten, während ich alle seine Taschen durchsuchte. Sie waren mir willig gehorftam gewesen bei dem Befehl, ihn zu ergreifen und zu binden, jetzt aber murerten sie, sie glaubten nicht an seine Unschuld, auch als ich ihnen erklärte, ich müsse meine Beschuldigung zurücknehmen, mein Verdacht sei unbegründet gewesen. Ich mußte meinen Befehl mehrfach wiederholen, ehe er widerwilligen Gehorsam fand; scheinbar verließen sie dann die Bauerntübe, in der ich allein mit dem Lieutenant zurückblieb.

Noch immer hatte er kein Wort gesprochen, weder während ich ihn durchsuchte, noch während er losgebunden wurde. Jetzt stand er vor mir mit übereinander geschlagenen Armen, mit finsternem Blick betrachtete er mich.

„Sie sind das dienstwillige Werkzeug meines Vaters oder der Frau v. Ofternau gewesen, die mich immer gehängt hat und in deren Hirn der wahnsinnige schändlichste Verdacht entstanden ist, dessen Opfer ich geworden bin.“

Ich wollte ihn unterbrechen, ihm sagen, daß er sich irrt; aber er herrschte mich an: „Schweigen Sie! Ich verlange von Ihnen keine Entschuldigung. Wären Sie ein Edelmann, dann müßten Sie mir Genugthuung geben für die nichtswürdige mir angehängte Beschimpfung. Sie aber können mich nicht beleidigen. Sagen Sie der Frau v. Ofternau, jedes verwandtschaftliche Band sei zwischen uns ein für alle Zeit gerissen.“

„Frau v. Ofternau weiß nichts.“

„Sparen Sie Ihre Lügen, ich glaube Ihnen nicht. Ich kenne meine Todfeindinnen, Frau v. Ofternau und Lieschen, sie sollen noch an mich denken!“

Er warf mir einen verdächtigsten Blick zu, dann ging er an mir vorüber; ohne sich noch einmal nach mir umzusehen, verließ er das Haus. Tief beschämt mußte ich ihn ziehen lassen, ich durfte ihn nicht zurückholen.

Ich fühlte die Verpfändung, Herrn v. Ofternau meine traurige Ueberzeugung zu berichten; es war für mich eine schwere Aufgabe, aber ich mußte sie erfüllen; so ging ich denn wieder nach dem Pfarrhause. Meine Verdähte konnte

ich nicht ablegen, Herr v. Ofternau hatte die Augen für immer geschlossen.

Erlassen Sie es mir, Herr v. Ernan, Ihnen den tiefsten Schmerz, ja die Verzweiflung zu schildern, in welche Frau v. Ofternau durch den Tod ihres trefflichen Gatten veretzt wurde. Sie hatte ihn von ganzem Herzen geliebt, ja verehrt, die Welt erschien ihr trübsalig und leer, nachdem er von ihr geschieden war. Ihr einziger Trost waren ihre beiden Kinder, Lieschen und Friedrich, jetzt der jugendliche Majoratsbesitzer v. Ofternau.

Wahrlich, die unglückliche Frau bedurfte des Trostes in jeder Beziehung, denn nach dem Tode des Herrn v. Ofternau fand sich, daß seine Verhältnisse nicht so glänzend gewesen waren, wie man wohl allgemein geglaubt hatte. In früheren Jahren hatte er alle Ueberflüsse der Majoratsgüter verwendet zu Verbesserungen derselben, erst später hatte er daran gedacht, zu sparen, um sich ein freies Vermögen zu erwerben, welches er seiner Frau und Tochter hinterlassen konnte; aber die edelherzige Großmuth, mit welcher er meistens die Schulden seines Vaters abbezahlt hatte und welche auch die Ursache zu anderen namhaften Kapitalverlusten gewesen war, hatte ihn in seinem Bestreben gehindert. Erst in den letzten Jahren war es ihm gelungen, etwa sechzigtausend Thaler freies Kapital zurückzuliegen, mit diesem Gelde wollte er für Lieschen die Güter Wernau und Huberddorf kaufen; aber der Kaufvertrag konnte nach seinem Tode nicht abgeschlossen werden, denn dies gesammte Kapital, das einzige freie Eigenthum, welches er hätte hinterlassen können, war entweder ein Raub der Flammen oder die Beute eines nichtswürdigen Diebes geworden. Ungehofft blieb die Frage, ob das letztere der Fall gewesen war, denn keine bestimmte Thatsache bestätigte den Verdacht, den Herr v. Ofternau so kurze Zeit vor seinem Tode gegen mich ausgesprochen hatte.

Der Lieutenant hatte unmittelbar nach der ihm zu Theil gewordenen schändlichen Behandlung Ofternau verlassen, er war nach Berlin geeilt und nicht wieder nach Ofternau zurückgekehrt, denn, so erklärte er in einem Brief an Frau v. Ofternau, selbst der Tod seines Vaters könne ihn nicht verfühnen mit der entehrenden Beleidigung, die ihn für immer von seinen Verwandten gelöst habe. Er lebte in Berlin, wie er früher gelebt hatte, nicht mit größerem Aufwand, als in früherer Zeit, aber doch so luxuriös, daß zu seinen Ausgaben nicht unbedeutende Mittel notwendig waren. Ich war überzeugt, zu wissen, woher er diese Mittel nahm, aber diese Ueberzeugung genügte nicht zum Anschluß einer Beschuldigung, die ich schon einmal so unvorsichtig erhoben hatte. Auch die Volkstimmung beschuldigte den Lieutenant der Brandstiftung, aber auch nicht der Schanden eines Beweises konnte gegen ihn vorgebracht werden. Da alle Knechte und Tagelöhner, selbst die Bauern von Ofternau offen ihre Ueberzeugung von der Schuld des Lieutenantis aussprachen, wurde es notwendig, sie gerichtlich zu vernehmen, dabei ergab sich denn, daß Niemand eine Thatsache wußte, die auch nur einen Verdacht gerechtfertigt hätte; auffällig war es allerdings, daß die sonst stets vortrefflich in Ordnung gehaltene Spritze, welche erst vor wenigen Tagen auf Befehl des Herrn v. Ofternau unter Leitung des Lieutenantis probirt worden war und sich aus Besten bewährt hatte, plötzlich in allen ihren Theilen unbrauchbar und daher nutzlos geworden war; aber, wie gesagt, man konnte dem Lieutenant nicht beweisen.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine Specialitäten. Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu billigen Preisen und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagenheile, als: Räder, Verlocke, Gardinen, Matratzen, Wagedecken etc. Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Sockler's Milch-Kochapparate bei 1887

H. Schweitzer (gegründet 1859), Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.



Prämirt Wiesbaden 1896. Telephon Nr. 490.



Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen. 2453

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Tuchstoffe
streng reelle Qualitäten, neueste Muster und Farben, in Herren-Anzügen, Paletots etc., versandt direct an Private
Schweidnitzer Tuch-Versand- u. Export-Haus
F. Sölter & Starke, Schweidnitz in Schlesien.

(Br. 4830/12) P 10

Teppiche, Portièren u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab. Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15, Qth. 449

Billige und gute Möbel

in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 3875
H. Schmitt, Friedrichstraße 13 u. 14.

L. Stemmler,
Juwelier,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
4181
Confirmations-
Geschenken.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Geld spart Jedermann,

der seinen Bedarf an Schirmen und Wackstuch jeglicher Art einlaufft im Vogtländischen Warenaeger von
Jos. Gräf, S. Mauritiusstraße 8.
Portemonnaie in großer Auswahl empfiehlt bill. 1456
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

95 Pfennig

Viele Hundert Neuheiten in

Cravatten,

nur prima Seide mit Seide gefüttert.

Beste Confection

Selbstbinder, Regattes u. Diplomaten

1 Stück 95 Pf., 3 Stück Mk. 2.50.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

4748

Tuchlager. E. Arendt. Schneiderei.

Reichhaltiges Lager deutscher, engl., franz. Saison-Neuheiten
zur **Anfertigung nach Maass.**

Sorgfältigste Ausführung in kürzester Zeit.

Reelle prompte Bedienung.

3619

Tannusstrasse 7,
gegenüber dem Kochbrunnen.

E. Arendt,

Tannusstrasse 7,
gegenüber dem Kochbrunnen.

Neu aufgenommen:

Putz!

Special: **Fertig garnirte Hüte** in der Preislage von 2 bis 20 Mk.**Kinder- und Mädchen-Hüte** besonders Wiener u. engl. Genre.**Ungarnirte Hüte** in jeder Preislage, nur das Neueste.**Blumen, Federn, Agraffen** in vielen Qualitäten.**Veilchen** das Dutz. von 2 Pf. anfangend, **Rosen** das Stück von 4 Pf. anfangend.**Spitzen, Tulle, Bänder.**

Verkauf zu bekannt billigen Preisen gegen Baar.

Meine Ausstellung enthält circa

125 Stück Modell-Hüte u. garnirte Hüte

und ist die Besichtigung derselben Jedermann gern gestattet ohne irgend welchen Kaufzwang.

Jeder Dame steht es frei, bei Entnahme der Zuthaten ihren Hut nach vorhandenen Modell-Mustern in meinem Arbeitszimmer selbst zu garniren.

Die 1. Etage ist jetzt direct vom Laden aus mit einer bequemen Stiege verbunden. 4790

Ch. Hemmer,

Webergasse 21, Parterre u. 1. Etage.

Neuheiten

für

Radfahrer

in

Sweaters. Ich habe in dieser Saison den so sehr beliebten Artikel in grosser Auswahl aufgenommen.

Radfahrer-Hemden, Strümpfe,

Gürtel, Mützen,

„ Handschuhe, Regenmäntel,

„ Gamaschen, Sandalen.

Grosse Auswahl. Beste Qualitäten.

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

5842

Tischdecken,

150/180 gross, für Speisetische, 30 Mark das Stück, in allen uni Farben, mit Altgold-Borde und Franzen, empfohlen 2179

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8 und 10.

Für Confirmanden und Communion



empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten schwarze und weisse Stoff- und Glacé-Handschuhe, sowie Cravatten, Kragen u. Manschetten, Hosenträger in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 4158

Gg. Schmitt,
Langgasse 17.

Handschuh-Fabrik und Lager.

Pouisenstr. 3, früher Marktstr. 12,
vis-à-vis dem Café Metropol.

Atelier für Modes.

Pariser Modelle,

sowie sämtliche Neuheiten der Saison in Hüten, Bändern etc. werden infolge Antrags von Kundinnen zu den billigsten Preisen abgegeben. Wännen in reichster Auswahl. Hüte werden die von 75 Pf. an garnirt.

Hochelegantes Costüm

 8 Mk., einfache Costüme von 5 Mk. an, Hauskleider von 2.50 Mk. an werden schnell unter Garantie angefertigt.
Elise Pütz, Doringstrasse 8, Part.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. April.

45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigirt von G. Hartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

ertheilt, gespielt am 6. Nov. 1896 im Schachverein Wiesbaden.

Evans Gambit.

Weiss: Herr U. Schwarz: Herr Bz.
1. e2-e4 67-e5 wohl von Schwarz 14) S g8-f6
2. S g1-f3 68-e6 gewesen.
3. L f1-c4 69-e5 16. S b1-a3 a7-a6
4. b3-b4 70-e4 17. S a3-e4 L b4-a7
5. c3-c5 71-d4 18. D a1-b3 K e8-b8
6. 0-0 72-c5 19. T a1-b1 c7-e6
7. d2-d4 73-d4 20. S c4-a5 c6-d5
8. c3-d4 74-d4 Dieser Zug beschleunigt den
9. L c1-b2 75-b6 Untergang von Schwarz; mit
10. L d4-b5 76-g4 20) K b8-a8 und 21) T d3-b3
11. d4-e5 77-g4 hätte Schwarz seine Partie,
12. L b5-d7 78-f6 wenn auch nicht retten, so
13. L f3-e5 79-e5 doch wenigstens länger halten
14. L b2-c3 80-f7 können.
15. L e5-b2 81-f7 21. S a5-b7 D d7-b7
Die grosse Rochade ist wegen
der offenen b- u. c-Linien von
Weiss bedenklich; besser wäre

Sr. Excellenz von Heydebrandt u. v. d. Lasa verehrungsvoll
gewidmet von Ernst Schellenberg, Musikalien-Händler, hier.
Original-Problem von Ernst Schellenberg.
Schwarz.



Weiss.
Matt in 3 Zügen.

Lösung des Endspiels Mackenzie-Blackburne.
1. . . . D d5! 2. e5: L f5! 3. D e2 T a1! 4. K a1:
L e2: mit nachfolgendem Thurm - Matt.

Richtige Lösungen sandten uns die Herren: Dir. Wagner;
Emil Bender; E. Antz; Dr. R. Marburg; sämtl. hier.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Magisches Rebus-Quadrat.

(Die Bilder sind so zu ordnen, dass die Anfangs-Buchstaben
wagrecht und senkrecht gleichlautende Wörter bilden, welche
das im ersten Feld jeder wagerechten Reihe stehende Bild
bezeichnen.)



Füll-Räthsel.



1. bekannter, vielcirtirter Vogel.
2. beliebte Frucht.
3. Waarenprobe.
4. Hauptquellfluss eines Stromes in Asien.
5. altgriechische Landschaft.
6. kaufmännische Bezeichnung.

In die Felder obiger Figur sind die Buchstaben A A A A A
B B C E E E G H H I M M N O O P R R R R R R R S S S
T T T U U U derart einzutragen, dass die wagerechten Reihen
Wörter von der beigelegten Bedeutung ergeben, während die
erste und letzte senkrechte Reihe zwei zusammengehörige Zeit-
abschnitte bezeichnen.

Arithmetische Aufgabe.

Der Name eines modernen Dichters besteht aus fünf Buch-
staben und lässt sich mit Hilfe der folgenden Angaben be-
stimmen: Setzt man statt der Buchstaben des Alphabets die
entsprechenden Zahlen, also 1 statt a, 2 statt b u. s. w., so ist
die Summe der fünf Zahlen gleich 42. Die vierte Zahl ist vier
Mal so gross als die fünfte, die zweite Zahl fünf Mal so gross
als die vierte. Der Unterschied der ersten und der dritten Zahl
ist gleich der Summe der vierten und fünften. Welcher Dichter
ist gemeint?

Füll-Räthsel.

E . . . er Hausgeräth,
L a . . . nützlichcs Thier,
K . . . te Züchtigungsmittel,
W . . . s Fisch,
. . . . ine Schankwirtschaft.

Werden die Punkte derart durch Buchstaben ersetzt, dass
Wörter von der beigelegten Bedeutung entstehen, so entsprechen
die hinzugefügten Buchstabengruppen den einzelnen Silben des
Namens eines berühmten Philosophen.

Gleichung.
 $x + \frac{y}{2} + z = w$,
 $x =$ Seethier, $y =$ Jahreszeit,
 $z =$ berühmter Staatsmann,
 $w =$ berühmter Feldherr des 30-jähr. Krieges.
Vgl. Bild.



Wo ist das Rothkäppchen?

Auflösungen der Räthsel in No. 159.

Bilder-Räthsel:

Nicht stets ist tugendhaft, wer Tugend predigt!

Quadrat-Räthsel:

A	L	B	A
L	E	I	D
B	I	L	D
A	D	D	A

Wechsel-Räthsel:

Pamina, Taminio („Die Zauberflöte“).

Ergänzungs-Aufgabe:

Das hat mit einem köstlichen Wein
Eine innige Freude gemein,
Dass sie den am meisten erfrischt,
Dem sie am seltensten aufgetischt.
(Frida Schanz.)

Scherz-Räthsel:

Gar, Garding, Gareis, Garmond (Schriftart), Gardie (Jacob
de G., schwed. Feldherr), Gardon, Gardiner, Garnat (Garnesele),
Garotte.

Richtige Lösung sandte ein: Th. Zitzer, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser auf-
geführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel
einreichten. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im
Besitz der Redaktion sein.

Special-Abtheilung

für

Confection.

Grosse Sendungen
neuer Façons

Jaquettes,
Capes,
Reisemäntel etc.

sind eingetroffen.

Langgasse 20/22.

J. Hertz,

Langgasse 20/22.

1000 Mark Sterbegeld

Nr. 3. der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ (sehr nach dem Ableben eines Mitglieds an dessen Hinterbliebenen. Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist die älteste und bestfundierte Sterbekasse Wiesbadens. Aufnahmen aus allen Orten zulässig. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt; beträgt vom 18. bis 20. Lebensjahr 1 Mk., vom 20. bis 30. Lebensjahr 3 Mk. u. s. f. Jeder 1000 Mitglieder in allen Ständen der Bevölkerung. In jedem 3. Sterbefall Dedung der Unterstützung aus den Ueberflüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1895 ausbezahlt 231,493 Mk. — Anmeldungen bis 3. 45. Lebensj., sowie jede Auskunft beim Vor. des Vereins, Hrn. C. Bitterdt, Bettramstr. 4, 2. u. Langg. 27, 1. sowie bei den Herren H. Schmeiss, Blatterstr. 5, A. Meyerle, Bettramstr. 2, O. Peters, Bettramstr. 3, W. Nagel, St. Schmalbacherstr. 10, F. C. Müller, Hegberg 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. P 308

Phänomen-Rover
mit Patent - Phänomen - Kugellager.
Leichtlaufendste Maschine der Welt.
Badenia-Fahrräder
der
Eisenwerke Gaggenau.
Elegant, schnell und solid.



Alleiniger Vertreter
für Wiesbaden, Umgebung
und Rheingau:
Karl Grün,
Friedrichstrasse 44.
Die **billigsten Preise** am
hiesigen Platze.
Zuverlässige Reparatur-Werkstätte.

Zur Confirmation.
Damen- u. Herren-Uhren,
reizende Neuheiten,
äußerst billig bei 3204
Fr. Kappler,
Michelsberg 30. Michelsberg 30.



Conrad Krell,
Taanusstrasse 13, am Kochbrunnen.
Grösstes Special-



Goldene Medaille.
Compl. Küchen-
Einrichtungen
in Preislagen v.
50—1000 Mk.



Goldene Medaille.
Aufwaschtische.
Eis. Bettstellen.
Waschmangeln.
Wasch-u. Wring-
Maschinen.
Versandt nach ausser-
halb fracht- und
emballagefrei jeder
Bahnhstation Deutsch-
lands.
Nach überweisen
Plätzen gratis
Emballage.
Musterküche im
Schaufenster. 2549

Alle Sorten
Küchenmöbel.
Rein-Nickel-
Kochgeschirre.
la Amberger em.
Kochgeschirre
unter Garantie für
jedes Stück.

Specialität: Compl. Küchen-Einrichtungen f. Hotels, Restaurants u. Private.

Das angesehenste und feinste Fahr-
rad ist gegenwärtig ohne Zweifel die
Marke 2051
„Wanderer“
Die Wanderer-Fahrräder sind
Muster-Maschinen in jeder Beziehung
und in den höchsten Kreisen eingeführt.
Wanderer-Fahrradwerke.
Vertreter:
Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42. Teleph. 518.



**Für Brantlente, Pensionen
und Private**
empfehle eine große Auswahl Samstaschen-Divans,
Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Verticows,
Epicelschränke, Büffets, Waschtolletten, alle
Arten compl. Betten, sowie ganze Zimmer-
Einrichtungen zum Selbstkostenpreis unter
Garantie für solide Arbeit. 1829
Küftungsboll
W. Egenolf,
Webergasse 3, Gartenh.

Dürkopp's Fahrräder
für Damen u. Herren
(altrenommiertes und beliebtes Fabrikat).
Bis jetzt unerreichte und feinste Marke der Welt.
Eleganteste Form u. Ausstattung! Leichtlaufend u. zuverlässig.
Sensationelle Neuerung:
Luxus-Modell: „Diana 21a“
mit **garantirt unverletzbaeren Pneumatik - Reifen.**
General-Vertreter und alleinige Niederlage:
Fr. Becker, Mechaniker, Wiesbaden.
Kirchgasse 11. Telephon No. 520.
NB. Neu eröffnet: Eigene 3500 qm grosse Fahrbahn, Schiersteinerstrasse
zw. 4 u. 4a, zum ungenirten Erlernen und Ausüben des Radfahrens. Bei ungünstigem Weiter grosser
abgeschlossener Fahrbahn. 4879



Möbel-Lager
Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,
Wm. Fürstchen.
Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.
Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

Mt. 1. Berliner Pferde-Loose Mt. 1.
Ziehung den 13.-14. April,
empfehl
Zietzoldt, Nassauische Lotteriedirektion, Kerkstraße 5, 1.
Großer wachsender Hühnerhund
in verkaufen Reichstraße 20, Part.

Dohheim.
Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in Güten, Wähen,
Kragau, Schlipfen, Gosenträgern von den billigsten bis zu
den besten Qualitäten.
Wilh. Scheidt, Oberrasse 21.
Zur Anfertigung von Costümen, Damen- und Kinderkleidern
aller Art empfiehlt sich **Mary Brohne, Schachstraße 20, Part.**

3668
W. Wenger, arch. geübter Malleur, wohnt
Sedanplatz 9. Garantie Preise.

Grösstes Lager.
Gardinen
Ein Posten zurückgesetzter Vorhänge bedeutend unter Preis.

weiss, crème, gelb, bunt
gemustert etc., abgepasst
und vom Stück. Von
den billigsten Tüll-
Vorhängen à Mk. 3.—
p. Paar bis zu den feinsten
Spachtel, Guipure
und Lacet Rideaux.

Filiale des Gardinen-Engrosesch. **D. Bonn,**
Frankfurt a. M.
Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke)
Wiesbaden, Taanusstrasse 39. 4735

Ein Frauenherz.

Novelle von Mario Sermet.

Sie wäre in große Verlegenheit gekommen, die hübsche Madame Montefac, hätte sie sagen sollen, warum ihr Gatte ihr unerträglich geworden war. Und doch war der arme André ein Muster aller Ehemänner geblieben; er umgab seine Frau — seine theure kleine Jeanne — mit allem Luxus, den ein verliebtes Herz nur erfinden kann; er überschüttete sie mit Geschenken und schmückte seine Liebe mit so garten kaufmännischen, doch auch das widerpenfzigste weibliche Herz davon gerührt werden mußte. Nun denn, nein! Alles, was Jeanne Montefac in den ersten zwei Jahren ihrer Ehe empfunden hatte, das Alles erschien ihr jetzt fade, albern, langweilig!

Sie sagte den Entschluß, sich einem jungen Advokaten anzuvertrauen, den sie in einer bescheidenen Familie kennen gelernt hatte. Herr Pierre Charles fiel beinahe vom Stuhl, als er den Grund und Zweck des Besuchs der Madame Montefac erfuhr.

„Wie!“ sagte er; „Sie denken daran, einen Gatten zu verlassen, wie er einzig dasteht; reich, gut, liebevoll, treu?“

„Ja, mein Entschluß ist gefaßt . . . Ich bin unglücklich.“

„Dann lieben Sie also einen Anderen?“

„Durchaus nicht. Ich langweile mich! Ich langweile mich! Und wenn ich bei André bleibe, so werde ich vorummer!“

„Doch was machen Sie ihm zum Vorwurf?“

„Nichts, sage ich Ihnen! Er ist gut, sehr gut, vielleicht zu gut. Er regt mich auf, ich habe genug, ich werde daran sterben!“

Der Advokat gedrückte seine ganze Verehrtheit — zufällig besah er wohl — um seine Klientin zu überzeugen, die aber trotzdem jedem Versuchungsofferung unzugänglich von dannen ging.

Einige Tage später lernte Jeanne zu Herrn Charles zurück; dieselbe Scene spielte, der Advokat weigerte sich, die Sache anhängig zu machen, und Madame Montefac blieb unerfüllt.

Jeanne staltete Herrn Charles noch mehrere Besuche ab. Schließlich mußte dieser nachgeben. Man sagte, so gut oder so schlecht es ging, einen Antrag auf Scheidung auf, und Madame Montefac verabschiedete sich mit einem Seufzer der Erleichterung.

Der Advokat und seine Klientin hatten nun häufige Zusammenkünfte; ebenfalls verlangten es die Interessen der Angelegenheit; bald aber verlor der Advokat nicht mehr hin, um alle Kosten der Unterhaltung zu tragen — und man sprach von etwas Anderem.

Oh! nun dauerten die Konferenzen ungewöhnlich lange! Sie wurden unendlich. Charles hatte sich schließlich in seine Klientin verliebt, und Madame Montefac stand auf dem Punkte, ihren Advokaten zu lieben.

Die junge Frau bestand jeden Tag dringender darauf, man möchte die Scheidung beschleunigen. Nichts ging ihr schnell genug. Sie sprach davon, die eheliche Wohnung zu verlassen, wenn in drei Monaten nicht Alles beendet wäre. Sie liebte ihren Mann schon nicht mehr; jetzt aber verabschiedete sie ihn; er hätte ihr Grauen ein! Man mußte der Sache um jeden Preis ein Ende machen.

Pierre Charles versprach Alles, was man wollte. Außerdem brauchte sie ihn nicht, da er Jeanne liebte, nicht mehr zu drängen, eine Situation abzuhalten, die ihm ebenso peinlich war als ihr.

Doch im tiefsten Grunde seines Herzens zweifelte der Advokat noch immer an dem Erfolg der Sache, und dieser Möglichkeit sah er nicht ohne Kummer entgegen.

Eines Nachmittags sahen Pierre und Jeanne zusammen — sehr nahe — und plauderten.

„Lebigen“, sagte Pierre, „kann Sie mir vielleicht helfen, meine liebe Jeanne, einem meiner Freunde in einer sehr delikaten Angelegenheit einen Rath zu geben. Dieser Freund befindet sich — sonderbarer Weise — in einer Lage, die der meinen ganz analog ist. Er liebt eine verheiratete Frau, die wie Sie zur Scheidung bereit ist, und die, wie Sie, ebenfalls ihrem Manne keinen ernsthaften Vorwurf machen kann.“

„Ich beklage sie!“

„Sie beklagen sie? Sehr gut. Denn was ich vor Allem von Ihnen erfahren will, ist der Gemüthszustand, nicht des Verliebten, sondern des Geliebten.“

„Was ich in meinem Falle denke, denke ich auch in dem ihren.“

„Gewiß, aber warten Sie. Mein Freund hat zufälliger Weise — ganz zufälliger Weise — den so heiß ersehnten Scheidungsantrag gefunden, und dieser Grund ist gut! Er besitzt den Beweis, daß der Gatte der Frau, die er liebt . . .“

„Ein . . . Abenteuer hat?“

„Ganz recht!“

„Aber dann sind sie ja gerettet! Ihre Sache geht ja ganz von selbst! Ach, warum ist es bei der unserigen nicht ebenso bestellt!“

„Nun denn! mein Freund zögert, das zu erzählen, was er weiß . . .“

„Wem? der, die er heirathen will? Die er von einem Tyrannen befreien kann? Aber dann liebt er sie auch nicht!“

„Das ist Ihre Ansicht?“

„Wie? Sie zweifeln daran? . . . Aber Ihr Freund ist ja ein großer Verbrecher! Und welchen Grund kann er angeben?“

„Er giebt viele an; er erklärt zuerst, daß es ihm peinlich ist, eine . . . eine Denunziation zu begehen!“

„Eine Denunziation? . . . sagen Sie, einen Akt der Gerechtigkeit!“

„Er sagt ferner, daß eine Scheidung etwas sehr Entsetzliches ist, und daß es ihm widerspricht, die Verantwortung für sie zu tragen!“

„Aber dann ist Ihr Freund ja ein Feigling!“

„Nein, das ist er nicht, seien Sie überzeugt, und er wünscht es sogar lebhaft; doch er würde es vorziehen, wenn sich die Sache ohne ihn erledigte.“

„Ich verstehe: Ihr Freund hat die Ehe versprochen, und heute, da die Entscheidung nahe, entzieht er sich seiner Pflicht.“

„Also, Sie meinen, daß er sprechen muß? Sie würden auch nicht zögern — nehmen wir das einen Augenblick an — wenn es sich um Sie handelte? Wenn ich Ihnen zum Beispiel sagte: Ich habe hier in meiner Tasche den Beweis, daß Ihr Mann Sie hintergeht!“ würden Sie dann glücklich sein?“

„Glücklich, tausendmal glücklich!“

„Nun denn, so seien Sie es doch! Es handelt sich nicht um meinen Freund, es handelt sich um Sie. Diesen Beweis — hier habe ich ihn!“

Jeanne erhob sich mit einem Satz, blaß, mit starren Augen.

„Nicht wahr, Pierre, Sie scherzen?“

„Durchaus nicht!“

„Doch, Sie wollen sich über mich lustig machen! Das ist nicht wahr! Mein Mann ist mir treu, ich weiß! Und dann liebt er mich auch, er betet mich an! Sagen Sie mir, daß es nicht wahr ist! — Sie antworten mir nicht? — Wer dann hätten Sie diesen Beweis ja wirklich! — Sie martern mich!“

„Nun denn, nein, ich habe diesen Beweis nicht! — Sind Sie unzufrieden? — Ihr Mann ist Ihnen treu!“

„Sie schmühen es mir!“

„Sie verlangen etwas viel!“

„Oh, Pierre, Sie lieben mich nicht, sonst würden Sie mir nicht so wehe thun! Was soll ich glauben? Ach was ich gehe nach Hause, Adieu!“

Eine Stunde später erhielt Pierre folgenden Brief:

„Ich bitte Sie, den Scheidungsantrag nicht weiter zu verfolgen, mit dessen Einleitung ich Sie betraute. Ich bin mir darüber klar geworden, daß die von mir angeführten Motive zu geringfügig sind und mir nicht gestatten, einen so schwerwiegenden Entschluß zu fassen.“

„Ich werde Ihnen ganz besonders dankbar sein, wenn Sie die Sache schnell erledigen, damit mein Mann keine Vorladung erhält, denn er darf die thörichten Absichten nicht ahnen, die ich ihm gegenüber zur Ausführung bringen wollte.“

Jeanne Montefac.

Seit diesem Tage leben Herr und Madame Montefac im vollkommenen Glück. Madame Montefac ist eine aufmerksam, liebevolle, sanfte, aber auch sehr eiserne Gattin, und Herr Montefac ein lebenswürdiger, korrekter Gatte, der seine Frau mit wahrhaft rührender Fürsichtigkeit liebt.

Ob der Beweis des Advokaten allerdings nur eine Attrappe war, lassen wir dahingestellt sein.

Verloren. Gefunden

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

Verloren ein gold. Ohrring mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben Leberstr. 8.

In meinem Neubau Gde Kirchgasse und Friedrichstraße sind per 1. October d. J. große Läden mit Souterrain u. Gartensol zu vermieten. 2382

Ph. Maus, Louisenstraße 21.

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Wegeladen. 8943

In meinem neubauten Hause Gde der Marktstraße und Reußgasse ist ein schöner Laden nebst Souterrain, mit auch ohne Wohnung, per gleich oder später zu vermieten. 1018

Conrad Vulpinus.

Welltrigstraße 5 Laden mit oder ohne Werkstätte, Wohnung zu verm. 1668

große helle, mit großem Holzschuppen, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Heroldstraße 28, im Laden. 643

Comptoir, große Lageräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Heroldstraße 28. 8036

Geladen mit Wohnung i. d. verm. Näh. Heroldallee 30, 2. 1826

Wohnungen.

Adlersstr. 55 Dachw. 1 B. u. R. zu verm. Näh. 1 St. r. 2389

Heroldstr. 20 f. d. 3-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. zu verm. 2331

Vertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Vorderb. Part. 556

Elisabethenstraße 23 in im Hauptstadt eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. mit Balkon u. h. Garten zu verm. Näh. 1 St. 2275

Friedrichstraße 8, 2 Abth. sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern u. allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im H. 1. 671

Friedrichstraße 47, Dr. Siegfried unerschaltete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. c. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Heroldstr. 1. St. links. 8243

Gulst-Adolfstraße 10, 2 St., eine schöne freundliche Wohnung mit herrlicher Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Paradiesen und 2 Keller, Closet im Abgang, sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. links. 1819

Villa Lucie, Mainzerweg 2a, feinstes ebene Lage, 4 Min. v. Kurhaus, eine comfortable Etage, 5 Z., 1 Badez., gr. Veranda, reichl. Zubeh., per 1. Oct. d. J. zu verm. Näh. Adelstr. Part. 11-12 Uhr.

Grabenstraße 20 vier Zimmer u. Keller sofort zu verm. 2115

Seeringstraße 13 schöne 6. u. w. 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 2313

Sundobstraße 11 eleg. Hochparterre, 7 Zimmer, Bad u. c. zu verm. Näh. Sundobstraße 7. Part. 8069

Kaiser-Friedrich-Ring 18 herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubeh., sofort, auch später, zu verm. R. Part. d. Hauses od. Mähringstr. 3. 1. 1780

Kirchgasse 30 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, an eine H. Familie zu verm. Näh. d. Mähringstr. 91

Louisenplatz 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kirchstraße 5. 2344

Im Neubau Gde der Mainzer und Leffingstraße sind herrschaftlich eingerichtete Wohnungen von 5 Zimmern mit allem Zubeh. zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Mainzerstr. 54, Part. u. Rheinstr. 26, Mith. Part. 2170

Mauritiusstraße, Gde M. Schmalbacherstr. 9, Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. Heroldstr. 22, 2. Etage, ist eine freundliche gesunde Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubeh. an ruh. Familie oder ein. Dame, sofort oder später preisw. zu verm. Näh. d. 1517

Heroldstraße 10, Abth., eine neu hergerichtete Dachwohnung sofort zu vermieten. 2169

Heroldstraße 22 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu ruhige Leute zu vermieten; auch kann eventuell eine Werkstätte gegeben werden. 2169

Philippbergstraße 10 Bel-Etage, 4 Zimmer nebst allem Zubeh. zu verm. Näh. Heroldstr. 671

Villa Elisa, Heroldstraße 24, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, gesund. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. 2352

Römerberg 6 n. Dachwohnung zu vermieten. 2352

Saalgasse 14, Abth. 1. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller, reichl. Zubeh., geeignet für Tischler, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2308

Saalgasse 10, Mittelst. 1. L., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, sofort oder später zu vermieten. 2335

Saalgasse 20 vier Zimmer nebst Zubeh., 2 Stock, Vorderhaus, sofort zu vermieten. 1546

Schachstraße 4, Part., schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. 1912

Schachstraße 4, ist ein 3-Zimmer-Wohn., neu, mit Gasheizung u. Zubeh. auf sol. od. später zu vermieten. 1967

Schulberg 21, 2. L., ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche u. Zubeh., die 1. Juli zu verm. 2198

Steingasse 26 ist ein schönes Dachlogis auf sofort oder später zu verm.; daselbst wird neu hergerichtet. 1797

Steinstraße 2, Bel-Etage, eleg. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon, Vorgarten und reichl. Zubeh., Wegzug daher zum 1. Juli od. früher abzugeben.

Victoriastraße 33, 2 Et., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Heroldstr. Part. oder durch Carl Specht, Wilhelmstraße 49. 7513

Geschäftslokale etc.

Martinsstraße 9 zwei helle Logieräume zu vermieten. 2355

Philippbergstraße 18. 2118

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. April.

45. Jahrgang. 1897.

Seidenhaus Bock & Cie.

Neu eröffnet.

Fernsprecher No. 270.

Wilhelmstrasse 6.

Hervorragende Sortimente einfarbiger Seiden-Stoffe.

Sämmtliche neuen Farben.

Wir bitten höfl. um Beachtung der Schaufenster.

4809

Schuh- u. Kleider- Versteigerung.

Morgen Montag, 12. April, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saale

Zum Rheinischen Hof,
Manergasse 16,

folgende Schuhe und Kleider, als:

Herren- und Damen-Hugelfel, Halbschuhe, Segeltuch-
schuhe, gelbe Herren- und Damenschuhe, Rinderschuhe;
ferner: Herren-, Knaben- und Jünglings-Anzüge,
Confirmanten-Anzüge, einzelne Hosen und
Westen; fobann eine Parthe Schmucksachen, als:
Ringe, Brochen, Fächerketten, Halsketten, Portfe-
nadeln, Armbänder und 3 silberne Taschenuhren

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 13. April cr., Vor-
mittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
und den folgenden Tag, versteigere ich zufolge Auftrags
im meinem Auktionslofale

28. Grabenstraße 28

nachstehende Gegenstände, als:

Damen-Jaquett, Herren-Filz und Strohhüte,
Manfchelten, Handschuhe, Strümpfe, Wadstuch,
Damen-Hugelfel, Halbschuhe, Kinder-Schuhe,
Herren-Segeltuchschuhe, Confirmanten-Knopffitel,
Schmucksachen, Stachelbeerwein, Mouff, Apfelwein,
Roth- und Sädwein, 60 Mille Cigarren,
Spezereiwaren aller Art und noch vieles
Anderes mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Zur neuen Teutonia,
Bleichstraße 11.

Für Bowlen:

Weißwein per Flasche 50 Pf.,
Apfelwein „ „ Schoppen 15 Pf. 4009

Ostertafen, Zapfen, billig zu verk. Rah. von
8-11 Uhr Mainzerstraße 6.

Mobilar- Versteigerung.

Wegen Wegzug von hier läßt Herr J. C. Wolf
nächsten

Dienstag, den 13. April cr.,
Vorm. 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr
anfangend, in meinem Auktionslofale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

1 Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus 2 Bettstellen,
Sprungrahmen, Matratzen und Keil, 1 Spiegelschrank,
1 Waschkommode mit Marmor und Toilette, 2 Nach-
tischen mit Aufsatz, Handtuchhalter, 1 Salon-Einrichtung,
bestehend aus alter Plüsch-Garnitur, 1 Berticow,
1 Damen-Cylinderbüreau und Nippeschränkchen, mehrere
einz. Betten, 1 Schreibsecretair, 1 Schreibtisch und
do. Pult, Kleider- und Spiegelschränke, 1 Pianino,
Tische, Stühle, Kommoden, Consolen, 1 Schlafsofa,
Chiffelongue, einz. Bänke, 1 Bettschrank, 1 Kamel-
taschengarnitur, Spiegel in Nische, Mah. und Gold-
rahmen, mit und ohne Trameaur, Regulator, Pendule,
Zelgemälde, Kupfer- und Stahlstichbilder, Teppiche,
Bänke, Kissenmöbel, Gefundenbetten, Eisschränke,
Küchen- und Kochgeschir, sowie sonst. versch. Haus-
und Küchen-Einrichtungsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern
können täglich zugebracht, auf Wunsch auch
abgeholt werden. F 256

Das beliebteste, bessere, billige Biergerl. Speisehaus
befindet sich Mainzerstraße, Ecke kleine Schwalbenerstraße 9.
Wittgassen von 40 Pf. an, Abendessen von 28 Pf. an und
höher. Kaffee zu jeder Zeit. Philipp Kolb.

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Segen à Pfd. 6 Pf.,
Magnum bonum, Daiger, Rote 8 Pfd. 22 Pf. pr. Mtr
5 Mtr. fortw. s. h. Heilmundstr. 31 h. Georg Faust, Bonndorfr.

Ein grüner Pavagai mit Käse
billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Berlag. 4801

Zither-Club Bierstadt

hält am Ohermontag, Nachmittags 4 Uhr, im Saale „Zum
Hof“ sein diesjähriges

Instrumental- und Zither-Concert

ab. Durch das eifrige Vethreiben unseres Dirigenten, Herrn
O. Müller, sowie unter Mitwirkung vorzüglicher Kräfte aus
Wiesbaden ist den geehrten Besuchern für einige genussreiche Stunden
voll und ganz Rechnung getragen.

Dieszu ladet freundlichst Interessenten, Gönner und Freunde ein
Der Vorstand.

Abends 8 Uhr:

Theaterstücke, Verloofung und Ball.

Abonnements auf sämtliche
Moden-Journale, Zeitschriften etc.
werden erbeten und schnellstens geliefert.
Jos. Dillmann, Buchhandlung, Neugasse 1.

Geschäfts-Verlegung.

Weinur werden Kundschaf, sowie dem geehrten Publikum zur
Kenntniß, daß ich meine beiden Werkstätten nebst Wohnung von
Hömerberg 8 und Lehrstraße 12 nach

Feldstraße 19

verlegt habe und bitte ich meine geehrte Kundschaf das mir seitdem
in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch bei meinem ferneren
Unternehmen bewahren zu wollen. 4881

Geschäftungsvoll

Karl Winterwerb,
Ladirec.

Dampfmaschinen, Dampfkessel,
Locomobilen, Werkzeug- und
Zerkleinerungsmaschinen,
Pumpen etc. etc.

kauft und verkauft

Wilh. Böhme, Dortmund.

Zwei kräftige Jaguhunde zu verk. Vierstadt, Schwarzg. b.
Ein Haltepöndler, sehr mach., billig zu verk. Weggrasse 9.



19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.

Hugo Grün,

19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.

Alleiniger Vertreter der weltberühmten

„Adler“, „Opel“, „Columbia“ und „Cleveland“-Fahräder.

Grosses überdachtes Velodrom zum Erlernen und Ausüben des Radfahrens Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staatsarchiv.

Käufern Unterricht gratis.

4893

Becker'sches Conservatorium der Musik.

Jahnstrasse 2, 1. Et. (Ecke der Karlstrasse).

Beginn des Sommer-Semesters: Donnerstag, den 22. April.

Eröffnung neuer Kurse in **Clavierspiel** (von der Elementarstufe bis zur Virtuosität), **Sologesang** (Ausbildung für Concert- u. Operngesang), **Violin-, Violoncello- u. Ensemblespiel**. — Aufnahme täglich. Honorar mässig. Prospecte, Referenzen und Anmeldungen durch die **Direction** 4865

H. & S. Becker.

Staatl. gepr. Lehrerin, längere Zeit im Auslande thätig, ertheilt Unterricht in der Italienischen Sprache; auch Privat- und Nachhilfestunden im Deutschen. Beulienstrasse 2.

Staatlich gepr. Sprachlehrerin mit börs. Empf., lange im Auslande gew., erth. engl. franz. u. deutschen Unterricht, per Stunde 1 Mark. Offerten unter **O. N. 250** an den Tagbl.-Verlag.

An English Lady — experienced teacher gives English Lessons, moderate terms. — Apply **H. J. 104** Tagblatt-Office.

Leçons de français par une Institutrice de Paris diplômée. Mlle **Martin**, Elisabethenstrasse 17.

Italienisch (toscanisch)

lehrt Italienisch.

Sprechstunden: Sonntag Vormittag, | Schwalbacherstrasse 13, 2. |
sonst nach 7 Uhr. | nahe Friedrichstrasse.

Italienischer Unterricht

ertheilt N. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Kursus in Buchführung

(Correspondenz, Wechselrechnung, kaufmännische Rechnen u.)

nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. **Concort 15 Mt.**

Victor'sche Frauen-Schule, Tauhausstrasse 13,

älteste u. größte Frauen-Hochschule Nassaus (gegr. 1879).

Unterricht in Buchführung, doppelt und americanisch, ertheilt ein älterer von Geschäften jurisdicirter Kaufmann. Adresse bei **Moritz und Münzel**, Tauhausstrasse 2. 662

Buchführung.

Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2378

Gesang-Unterricht

(Methode Viardot-Garcia)

Meine Sprechstunden ist von jetzt ab (ausser Sonntage) täglich von 3 bis 4 Uhr. 4515

Gesang-Unterricht (bel canto),

Methode Garcia-Teschner.

Martha Schievelbein, Biebricherstr. 28, 2.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mässigen Preisen. Auch zu Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung empfiehlt sich 1402
Anna Deutschinger, Weidhofsstrasse 48, Part.

H. G. Gerhard, Clavier, Gesang, Composition, Contrap. Instrumentation, Partiturspiel, Kurse oder Privat-Unterr. 2456

Ein Herr (a. d. besseren Gesellschaft) ertheilt Begleitungsfunden, im Speciellen zum Gesang; auch zu Streich-Instrumenten und Vierhändigspielen. Spracht. von 9-11 Uhr Vorm. Wohnung: Dohmerstrasse 46a, 1. Hof.

Clavier-Unterricht ertheilt **Louis Schwarz**, Räuml. Kammerm., Friedrichstr. 36, 1230

Unterricht im Klav. u. Violine-Spiel ertheilt **H. Hüpfner**, Kammerm., Dohmerstrasse 10, 2.

Gründliches Fächer-Unterricht ertheilt zu mässigen Preisen **Frau M. Glöckner**, Firschg. d. am Schulberg, 1 Et. 1. 2457

Junge Mädchen aus best. Familie, welche die **Früher'schen** Spiele und Beschäftigungen erlernen wollen, werden zur Hälfte im Kindergarten erlehrt. **Jahnstrasse 24, B.** 4850

Englischman wants two hours daily practice in German reading and conversation; reply in English, stating terms. Offers under **H. N. 240** Tagblatt-Office.

Chess personally taught, also playing as substitute, conversation english, german, eventually french, as occasion demands. Please apply **H. N. 237** Tagblatt-Office.

Fremden-Pensions

Freundenpension. Villa Diana, Dambachthal 21, 1. a. m. Zimmer m. o. ohne B. 2383

Emserstrasse 13 Familienpension f. In- und Ausländer. 1955

Pension „Brücker Hof“, Geisbergstrasse 8 (alte Kapellenstrasse), möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2378

Villa Eden, Paulinenstrasse 2, Fremdenpension für In- und Ausländer, vis-à-vis des Starparks. Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Schattiger Garten. Gute Küche. Bäder im Park. Mäßige Preise.

Pension Tauhausstr. 13, alte Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder, Electr. Beleuchtung, Hofgang. 8032

Emserstr. 19 (Villa Friede) möbl. Zim. v. Woche 7-12 M. m. Penl. u. 8 M. v. Tag an, gr. G., halbr. d. elect. Bohn. 1500

Kapellenstrasse 2, 1. St. (Pension Widang), Nähe des Rodbrunnens, hübsch möbl. Zimmer zu vermieten, event. Pension. Mäßige Preise.

Kapellenstrasse 6, 1. St., fein möblirte Zimmer mit und ohne Pension auf Tage, Wochen und Monate zu billigen Preisen. Bäder im Hause.

Langgasse 50 (alte Kranapl.), 1. St. fein möbl. Zim. ohne, event. m. Pension. Ebermühlbäder eigener Quelle. Näh. Part. 2139

Dohmerstrasse 12, 2. Et., möbl. Zimmer mit u. ohne Pension auch wochenweise zu vermieten.

Villa Herderstrasse 20, m. d. gesund. u. schönsten Natur, möbl. Wohnung u. einj. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7405

Ein junges Mädchen findet bei einer engl. Familie angenehme Gemüthl. Heim mit aufständlichem und gesellschaftlichem Verkehr. Offerten unter **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schüler findet gute billige Pension. Offerten unter **L. O. 12** kampflosgehend hier erbeten.

Verpachtungen

Garten mit Wohnhaus, 175 Rth., für Gärtner, zu verpachten Schwabacherstrasse 12, 1.

Ein Acker, 45 Ruten, an der Harfstrasse, u. 1 Acker, 42 Ruten, an der Sabstrasse, zu verpachten. Näh. Biebricherstr. 22, B. 4745

Grundstück, 186 Rth., an der Dohmerstrasse, nahe b. Stadt, als Werk od. Lagerplatz geeignet, sofort zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4888

Acker an den „Ruhbaum“, 314 Ruten, zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4897

Miethgesuche

Per Frühjahr oder 1. Juli 1898 in bequemer Lage mit guter Verbindung eine Villa mit ca. 12 Zimmern mit Verkaufsberechtigung zu mieten gesucht durch **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40. 2300

Ge sucht für gleich herrschaftliche Wohnung von 5 bis 7 Zimmern im 1. Stock von alleinlebender älterer Dame in vornehm, ruhigem Hause. Offerten an **A. H. Parfstrasse 9 b, 1. St.,** erbeten. 2325

Ein, den besseren Ständen angehörende Dame sucht October Wohn. von 3 Zim. u. Cabinet od. 4 Zim. mit Balkon in g. Hause. Offerten unter **E. P. 213** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche in der Nähe vom Rodbrunnens von ruhige Geschäftsleute zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **L. N. 203** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wohnpaar (Ehemann) sucht s. 1. Juli cr. eine Wohnung v. 3 Zimmern bis 300 Rth., ev. auch mehr, in d. R. d. Bohn. Offerten mit Preis an **E. N. 255** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ge sucht sofort ungenutzte Wohnung von 2 Zim. u. Küche, Preis nach Uebereinkunft. Off. unt. **E. N. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein möbl. Zimmer. Off. unter **Z. N. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche in der Nähe vom Wiener Café Taglang, Webergasse, ein möblirtes Zimmer. Offerten unter **H. N. 262** an den Tagbl.-Verlag.

Für einen 16-jährigen jungen Mann wird im westlichen Stadttheil ein freundliches Zimmer, möblirt oder unmoblirt, mit Pension der Eltern gesucht. Billige und entsprechende Offerten sub **J. N. 239** sind im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Herr

mittleren Alters sucht bei besserer Familie 2-3 unmoblirte Zimmer in guter Lage, Hochparterre oder 1. Stock bevorzugt. Bedienung erwünscht. Offerten u. **O. D. Kellerhof**.

Mekerei

oder passende Räumlichkeiten für eine solche sofort zu mieten ges. Off. unter **V. P. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Eine **Sareiner-Werkstatt** im Weidhofsquartier zu mieten gesucht. Näh. Weidhofsstrasse 88, im Laden.



Trauerhüte, Crêpes, Schleier
in allen Preislagen stets vorrätbig. 1799
Gerstel & Israel, Langgasse 33.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Dank-sagungskarten mit Trauerband, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe u. Grabreden, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen.

Familien-Nachrichten

Danksgiving.
Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem und betroffenen schweren Schicksalsschläge sagen Allen unsern innigsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
M. Fausel, Wive.,
geb. **Lemp.** 4875

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute unsere innigstgeliebte Mutter, Schwägerin und Tante,
Frau Emilie Elsenheimer,
geb. **Witt,**
von ihren langen schmerzlichen Leiden zu erlösen. Dies zeigen tiefbetrübt an.
Die trauernden Kinder:
Lina, Charlotte und Theresé Elsenheimer.
Die Beerdigung findet Montag, den 12. April, vom Leichenhause aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Anna Krollhofer,
geb. **Wittel,**
nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 3^{1/2} Uhr, vom Leichenhause aus statt. 4901

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem schmerzlichen Verluste sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
J. Firk.

†
Seute entschlief nach kurzer Krankheit unser lieber guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Onkel, der Privatier
Christian Krohmann,
im vollendeten 80. Lebensjahre.
Wiesbaden, Hain, New-York, den 9. April 1897.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Karl Fockel.**
Familie **Fritz Krohmann.**
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Gustav-Adolfstrasse 8, aus statt.

Ge sucht

ein Mädchen aus guter Familie, erlernen im Nähen und Weberei für feine Zimmerarbeit und als Waschebinderin...

Ein braves feines Mädchen gesucht am Mädchen Hof...

Ge sucht ein junges Mädchen, welches noch Gelernt ein tüchtiges...

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Zum 1. Mai

Ge sucht ein junges Mädchen von 15 Jahren aus guter Familie...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Per 15. April

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Ge sucht ein Mädchen, das feine Handarbeiten...

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Empfehlungen, welche mehrere Jahre in Herren-Waaren...

Tüchtige Drechlerin junges Fräulein aus guter Familie...

Young English lady.

Cheryman's daughter, desires position as companion in German family...

Eine gewandte tüchtige Küchen-Haushälterin, gestützt auf prima Zeugnisse...

Ein feine Ackerbauwirthin (Waldwirthin) mit prima Kenntnissen...

Ein Mädchen mit guten Kenntnissen, welches in einem Hotel...

Ein geb. Fräulein, 23 Jahre alt, in allen feineren Handarbeiten...

Stütze der Hausfrau in einer besseren Anstalt, Hausfrau oder in einem Sommer...

Ein Mädchen vom Lande, welches gute 3 hat, sucht Stelle...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Ein Mädchen vom Lande, 25 Jahre, das alle Handarbeiten...

Zünder und Anstreicher gesucht von

Zündergehülfen gesucht, zwei bis drei tüchtige Zünder...

Zweizer, selbstständiger tüchtiger Webermeister...

Ein Koch-Volontär für ein Rathaus...

Jüngerer Buchbinder sofort gesucht...

Schuhmacher auf Socken und Hülft...

Fabrikarbeiter finden dauernde Beschäftigung...

Lehrling mit 2 Schulbildung auf einer feinen...

Lehrling für Oeffen unter günstigen Bedingungen...

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für Comptoir...

Wir suchen einen Lehrling mit tücht. Schulbildung...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphstraße 17...

Lehrling für einen tüchtigen Kolonialwaaren- u. Delicatessen...

Ich suche einen Lehrling mit guter Schulbildung...

Zwei Ecker-Lehrlinge, ein Drucker-Lehrling...

Ein tüchtiger Lehrling gegen sofortige Vergütung...

Wohltätiger Junge kann bei mir in die Lehre treten...

Lehrling für Gold- u. Silberarbeiten...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Lehrling aus guter Familie sucht...

Uhren von Mk. 8.— Ketten von Mk. 0.50 Confirmanden für an empfiehl

Chr. Nöll, Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Gelegenheitskauf.

Eine grosse Anzahl Herren- und Damen-

Fahrräder

(erstklassiges Fabrikat) sind billig abzugeben.

Robert Blumer, Fabrik elektrischer Apparate, Friedrichstrasse 10.

Patente

besorgen u. vertreten H.A.W. Patoky Berlin NW, Luisen-Strasse 25. Haben auf Grund ihrer reichen (25 000) Patentangelegenheiten...



Direkt in der Stricker Gassen- gasse 11, dicht am Markt, kauft man die billigsten Strümpfe und Socken... Besondere Empfehlung an Damen...

Adressen

aller Branchen des In- und Auslands, aus provinzweiser, liefert billigst und promptest unter voller Garantie N. Frank-Thugutt, Trier, Adressen-Verlags-Anstalt.

Flügel Pianos. Verkauf und Miete. Alleinvertretung von Th. Steinweg Nachf., Braunschweig, Rud. Jbach Sohn, Berdux, Feurich, Dörner, Rosenkranz. Lager und Vertretung von 4127 Bechstein, Blüthner. Musikalien. Instrumente. Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente. Gr. Burgstr. 9. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.



Vorzüglich bei: Tausende im Gebrauch! Massire Dich selbst mit dem neuen patentirten Apparat zur Erzeugung von Zitterbewegungen im menschl. Körper. — Aerätische Alltags-Niederlage bei: A. Stoss, Central-Bazar in Wiesbaden.

Dankschreiben Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck. Preis Mark 6.—

Zur gefl. Beachtung!

Da ich am 1. April a. c. das Vertrags-Verhältniss für Lieferung von Möbeln und Decorationen für die Bühne des Königlichen Theaters gelöst habe und für die dadurch an mich zurückgehenden Möbel etc. in meinem Lager keinen Platz besitze, will ich dieselben schnellstens und weit unter dem Kostenpreis verkaufen.

Unter den vielen Sachen hebe ich besonders hervor:

- Einige seidene Salon-Garnituren, die theilweise erst im Dezember vergangenen Jahres angefertigt wurden, Einzelne Sophas, Sessel, Chaiselongues, Tische, 12 Lederstühle, imitirt, 12 Rohrstühle, Goldstühle, Säulen, Etagères, Paravents, Staffelei (schwarz), Tabourets in gebrannt und maurisch, Schaukelsessel, Servirtisch, Italienische Bank, Salonschrank (schwarz mit Gold), Kreuzpuff mit achter Kameltasche, Büffet, Bauernische, Herren- und Damen-Schreibtische, Schreibsessel, Nähtische, Bücherschrank u. dergl. Eine Anzahl Tisch- u. Divandeen, ca. 50 Fenster-Decorationen in Wolle u. Seide, für Salons, Wohn- u. Speisezimmer geeignet; Ferner Djidjims, Gobelins u. dergl. mehr.

Der Verkauf findet statt:

Friedrichstrasse 10.

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen.

Rentnern und Rentnerinnen

ist durch Abschluss einer Renten-Versicherung bei der unter staatlicher Aufsicht und Controle stehenden **Wiedenburgischen Lebensversicherungsgesellschaft** in Schwerin, gegründet 1853, Gelegenheit geboten, ihr Einkommen durch eine sofort beginnende lebenslängliche Rente zu **verdoppeln** eben. zu **verdreifachen**.

Die Gesellschaft gewährt von je Mt. 1000 Einlage:
b. Eintrittsalter v. 50 55 60 65 70 75
folgende Rente Mt. 74.11 | 83.07 | 90.26 | 117.70 | 132.50.

Folgen und Auszahlungen kostenfrei.
Ankunft und Prospekte bei dem 3153
Hauptagenten Adolf Berg,
Gr. Burgstraße 12, 1.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (auch Sonntags).
Wiesbaden Abfahrt 1^{1/2} Nm., London Ankunft 7^{1/2} Vm.
Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen **Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“** und **„Prins Hendrick“** in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.
Näheres bei **J. Schottenfels & Co.,** Reisebüro, Theater-Colonnade, Wiesbaden. F 41
Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Modes.

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstrasse 37, 1.

Sämmtliche Neuheiten der Saison, als: **Blumen, Federn, Spitzen, Band,** sowie eine **grosse Auswahl Strohhüte** sind eingetroffen. 4120

Modellhüte zur gef. Ansicht.

Capes-Sammet, 70/80 breite **prachtvolle Qual.** Meter 2^{1/2} bis 7 Mk.
Costum-Sammet 1^{1/2} - 3^{1/2} Mk. Metr. fr. F 47
Sammethaus **Louis Schmidt,** Hannover.
Gegründet 1857.

Karl Fischbach,

Langgasse 8.

Lager nur eignen Fabrikats.

Sämmtliche Neuheiten.

Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Reparieren der Schirme jeder Art. 4276



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle behende.

Patentgarantie.

Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 8670

Große Betten 11 1/2 Mark
(Schreibt u. 2 Kissen) mit prima Federkern auch, kunst oder solo gefüllt u. neuen, geräuschlosen Federkern gefüllt. Oberbett 2 m lang 120 cm breit.
In besten Qualitäten Mt. 15.-, 19.-, 23.-, 27.-, 31.-, 35.-, 39.-, 43.-, 47.-, 51.-, 55.-, 59.-, 63.-, 67.-, 71.-, 75.-, 79.-, 83.-, 87.-, 91.-, 95.-, 99.-, 103.-, 107.-, 111.-, 115.-, 119.-, 123.-, 127.-, 131.-, 135.-, 139.-, 143.-, 147.-, 151.-, 155.-, 159.-, 163.-, 167.-, 171.-, 175.-, 179.-, 183.-, 187.-, 191.-, 195.-, 199.-, 203.-, 207.-, 211.-, 215.-, 219.-, 223.-, 227.-, 231.-, 235.-, 239.-, 243.-, 247.-, 251.-, 255.-, 259.-, 263.-, 267.-, 271.-, 275.-, 279.-, 283.-, 287.-, 291.-, 295.-, 299.-, 303.-, 307.-, 311.-, 315.-, 319.-, 323.-, 327.-, 331.-, 335.-, 339.-, 343.-, 347.-, 351.-, 355.-, 359.-, 363.-, 367.-, 371.-, 375.-, 379.-, 383.-, 387.-, 391.-, 395.-, 399.-, 403.-, 407.-, 411.-, 415.-, 419.-, 423.-, 427.-, 431.-, 435.-, 439.-, 443.-, 447.-, 451.-, 455.-, 459.-, 463.-, 467.-, 471.-, 475.-, 479.-, 483.-, 487.-, 491.-, 495.-, 499.-, 503.-, 507.-, 511.-, 515.-, 519.-, 523.-, 527.-, 531.-, 535.-, 539.-, 543.-, 547.-, 551.-, 555.-, 559.-, 563.-, 567.-, 571.-, 575.-, 579.-, 583.-, 587.-, 591.-, 595.-, 599.-, 603.-, 607.-, 611.-, 615.-, 619.-, 623.-, 627.-, 631.-, 635.-, 639.-, 643.-, 647.-, 651.-, 655.-, 659.-, 663.-, 667.-, 671.-, 675.-, 679.-, 683.-, 687.-, 691.-, 695.-, 699.-, 703.-, 707.-, 711.-, 715.-, 719.-, 723.-, 727.-, 731.-, 735.-, 739.-, 743.-, 747.-, 751.-, 755.-, 759.-, 763.-, 767.-, 771.-, 775.-, 779.-, 783.-, 787.-, 791.-, 795.-, 799.-, 803.-, 807.-, 811.-, 815.-, 819.-, 823.-, 827.-, 831.-, 835.-, 839.-, 843.-, 847.-, 851.-, 855.-, 859.-, 863.-, 867.-, 871.-, 875.-, 879.-, 883.-, 887.-, 891.-, 895.-, 899.-, 903.-, 907.-, 911.-, 915.-, 919.-, 923.-, 927.-, 931.-, 935.-, 939.-, 943.-, 947.-, 951.-, 955.-, 959.-, 963.-, 967.-, 971.-, 975.-, 979.-, 983.-, 987.-, 991.-, 995.-, 999.-, 1003.-, 1007.-, 1011.-, 1015.-, 1019.-, 1023.-, 1027.-, 1031.-, 1035.-, 1039.-, 1043.-, 1047.-, 1051.-, 1055.-, 1059.-, 1063.-, 1067.-, 1071.-, 1075.-, 1079.-, 1083.-, 1087.-, 1091.-, 1095.-, 1099.-, 1103.-, 1107.-, 1111.-, 1115.-, 1119.-, 1123.-, 1127.-, 1131.-, 1135.-, 1139.-, 1143.-, 1147.-, 1151.-, 1155.-, 1159.-, 1163.-, 1167.-, 1171.-, 1175.-, 1179.-, 1183.-, 1187.-, 1191.-, 1195.-, 1199.-, 1203.-, 1207.-, 1211.-, 1215.-, 1219.-, 1223.-, 1227.-, 1231.-, 1235.-, 1239.-, 1243.-, 1247.-, 1251.-, 1255.-, 1259.-, 1263.-, 1267.-, 1271.-, 1275.-, 1279.-, 1283.-, 1287.-, 1291.-, 1295.-, 1299.-, 1303.-, 1307.-, 1311.-, 1315.-, 1319.-, 1323.-, 1327.-, 1331.-, 1335.-, 1339.-, 1343.-, 1347.-, 1351.-, 1355.-, 1359.-, 1363.-, 1367.-, 1371.-, 1375.-, 1379.-, 1383.-, 1387.-, 1391.-, 1395.-, 1399.-, 1403.-, 1407.-, 1411.-, 1415.-, 1419.-, 1423.-, 1427.-, 1431.-, 1435.-, 1439.-, 1443.-, 1447.-, 1451.-, 1455.-, 1459.-, 1463.-, 1467.-, 1471.-, 1475.-, 1479.-, 1483.-, 1487.-, 1491.-, 1495.-, 1499.-, 1503.-, 1507.-, 1511.-, 1515.-, 1519.-, 1523.-, 1527.-, 1531.-, 1535.-, 1539.-, 1543.-, 1547.-, 1551.-, 1555.-, 1559.-, 1563.-, 1567.-, 1571.-, 1575.-, 1579.-, 1583.-, 1587.-, 1591.-, 1595.-, 1599.-, 1603.-, 1607.-, 1611.-, 1615.-, 1619.-, 1623.-, 1627.-, 1631.-, 1635.-, 1639.-, 1643.-, 1647.-, 1651.-, 1655.-, 1659.-, 1663.-, 1667.-, 1671.-, 1675.-, 1679.-, 1683.-, 1687.-, 1691.-, 1695.-, 1699.-, 1703.-, 1707.-, 1711.-, 1715.-, 1719.-, 1723.-, 1727.-, 1731.-, 1735.-, 1739.-, 1743.-, 1747.-, 1751.-, 1755.-, 1759.-, 1763.-, 1767.-, 1771.-, 1775.-, 1779.-, 1783.-, 1787.-, 1791.-, 1795.-, 1799.-, 1803.-, 1807.-, 1811.-, 1815.-, 1819.-, 1823.-, 1827.-, 1831.-, 1835.-, 1839.-, 1843.-, 1847.-, 1851.-, 1855.-, 1859.-, 1863.-, 1867.-, 1871.-, 1875.-, 1879.-, 1883.-, 1887.-, 1891.-, 1895.-, 1899.-, 1903.-, 1907.-, 1911.-, 1915.-, 1919.-, 1923.-, 1927.-, 1931.-, 1935.-, 1939.-, 1943.-, 1947.-, 1951.-, 1955.-, 1959.-, 1963.-, 1967.-, 1971.-, 1975.-, 1979.-, 1983.-, 1987.-, 1991.-, 1995.-, 1999.-, 2003.-, 2007.-, 2011.-, 2015.-, 2019.-, 2023.-, 2027.-, 2031.-, 2035.-, 2039.-, 2043.-, 2047.-, 2051.-, 2055.-, 2059.-, 2063.-, 2067.-, 2071.-, 2075.-, 2079.-, 2083.-, 2087.-, 2091.-, 2095.-, 2099.-, 2103.-, 2107.-, 2111.-, 2115.-, 2119.-, 2123.-, 2127.-, 2131.-, 2135.-, 2139.-, 2143.-, 2147.-, 2151.-, 2155.-, 2159.-, 2163.-, 2167.-, 2171.-, 2175.-, 2179.-, 2183.-, 2187.-, 2191.-, 2195.-, 2199.-, 2203.-, 2207.-, 2211.-, 2215.-, 2219.-, 2223.-, 2227.-, 2231.-, 2235.-, 2239.-, 2243.-, 2247.-, 2251.-, 2255.-, 2259.-, 2263.-, 2267.-, 2271.-, 2275.-, 2279.-, 2283.-, 2287.-, 2291.-, 2295.-, 2299.-, 2303.-, 2307.-, 2311.-, 2315.-, 2319.-, 2323.-, 2327.-, 2331.-, 2335.-, 2339.-, 2343.-, 2347.-, 2351.-, 2355.-, 2359.-, 2363.-, 2367.-, 2371.-, 2375.-, 2379.-, 2383.-, 2387.-, 2391.-, 2395.-, 2399.-, 2403.-, 2407.-, 2411.-, 2415.-, 2419.-, 2423.-, 2427.-, 2431.-, 2435.-, 2439.-, 2443.-, 2447.-, 2451.-, 2455.-, 2459.-, 2463.-, 2467.-, 2471.-, 2475.-, 2479.-, 2483.-, 2487.-, 2491.-, 2495.-, 2499.-, 2503.-, 2507.-, 2511.-, 2515.-, 2519.-, 2523.-, 2527.-, 2531.-, 2535.-, 2539.-, 2543.-, 2547.-, 2551.-, 2555.-, 2559.-, 2563.-, 2567.-, 2571.-, 2575.-, 2579.-, 2583.-, 2587.-, 2591.-, 2595.-, 2599.-, 2603.-, 2607.-, 2611.-, 2615.-, 2619.-, 2623.-, 2627.-, 2631.-, 2635.-, 2639.-, 2643.-, 2647.-, 2651.-, 2655.-, 2659.-, 2663.-, 2667.-, 2671.-, 2675.-, 2679.-, 2683.-, 2687.-, 2691.-, 2695.-, 2699.-, 2703.-, 2707.-, 2711.-, 2715.-, 2719.-, 2723.-, 2727.-, 2731.-, 2735.-, 2739.-, 2743.-, 2747.-, 2751.-, 2755.-, 2759.-, 2763.-, 2767.-, 2771.-, 2775.-, 2779.-, 2783.-, 2787.-, 2791.-, 2795.-, 2799.-, 2803.-, 2807.-, 2811.-, 2815.-, 2819.-, 2823.-, 2827.-, 2831.-, 2835.-, 2839.-, 2843.-, 2847.-, 2851.-, 2855.-, 2859.-, 2863.-, 2867.-, 2871.-, 2875.-, 2879.-, 2883.-, 2887.-, 2891.-, 2895.-, 2899.-, 2903.-, 2907.-, 2911.-, 2915.-, 2919.-, 2923.-, 2927.-, 2931.-, 2935.-, 2939.-, 2943.-, 2947.-, 2951.-, 2955.-, 2959.-, 2963.-, 2967.-, 2971.-, 2975.-, 2979.-, 2983.-, 2987.-, 2991.-, 2995.-, 2999.-, 3003.-, 3007.-, 3011.-, 3015.-, 3019.-, 3023.-, 3027.-, 3031.-, 3035.-, 3039.-, 3043.-, 3047.-, 3051.-, 3055.-, 3059.-, 3063.-, 3067.-, 3071.-, 3075.-, 3079.-, 3083.-, 3087.-, 3091.-, 3095.-, 3099.-, 3103.-, 3107.-, 3111.-, 3115.-, 3119.-, 3123.-, 3127.-, 3131.-, 3135.-, 3139.-, 3143.-, 3147.-, 3151.-, 3155.-, 3159.-, 3163.-, 3167.-, 3171.-, 3175.-, 3179.-, 3183.-, 3187.-, 3191.-, 3195.-, 3199.-, 3203.-, 3207.-, 3211.-, 3215.-, 3219.-, 3223.-, 3227.-, 3231.-, 3235.-, 3239.-, 3243.-, 3247.-, 3251.-, 3255.-, 3259.-, 3263.-, 3267.-, 3271.-, 3275.-, 3279.-, 3283.-, 3287.-, 3291.-, 3295.-, 3299.-, 3303.-, 3307.-, 3311.-, 3315.-, 3319.-, 3323.-, 3327.-, 3331.-, 3335.-, 3339.-, 3343.-, 3347.-, 3351.-, 3355.-, 3359.-, 3363.-, 3367.-, 3371.-, 3375.-, 3379.-, 3383.-, 3387.-, 3391.-, 3395.-, 3399.-, 3403.-, 3407.-, 3411.-, 3415.-, 3419.-, 3423.-, 3427.-, 3431.-, 3435.-, 3439.-, 3443.-, 3447.-, 3451.-, 3455.-, 3459.-, 3463.-, 3467.-, 3471.-, 3475.-, 3479.-, 3483.-, 3487.-, 3491.-, 3495.-, 3499.-, 3503.-, 3507.-, 3511.-, 3515.-, 3519.-, 3523.-, 3527.-, 3531.-, 3535.-, 3539.-, 3543.-, 3547.-, 3551.-, 3555.-, 3559.-, 3563.-, 3567.-, 3571.-, 3575.-, 3579.-, 3583.-, 3587.-, 3591.-, 3595.-, 3599.-, 3603.-, 3607.-, 3611.-, 3615.-, 3619.-, 3623.-, 3627.-, 3631.-, 3635.-, 3639.-, 3643.-, 3647.-, 3651.-, 3655.-, 3659.-, 3663.-, 3667.-, 3671.-, 3675.-, 3679.-, 3683.-, 3687.-, 3691.-, 3695.-, 3699.-, 3703.-, 3707.-, 3711.-, 3715.-, 3719.-, 3723.-, 3727.-, 3731.-, 3735.-, 3739.-, 3743.-, 3747.-, 3751.-, 3755.-, 3759.-, 3763.-, 3767.-, 3771.-, 3775.-, 3779.-, 3783.-, 3787.-, 3791.-, 3795.-, 3799.-, 3803.-, 3807.-, 3811.-, 3815.-, 3819.-, 3823.-, 3827.-, 3831.-, 3835.-, 3839.-, 3843.-, 3847.-, 3851.-, 3855.-, 3859.-, 3863.-, 3867.-, 3871.-, 3875.-, 3879.-, 3883.-, 3887.-, 3891.-, 3895.-, 3899.-, 3903.-, 3907.-, 3911.-, 3915.-, 3919.-, 3923.-, 3927.-, 3931.-, 3935.-, 3939.-, 3943.-, 3947.-, 3951.-, 3955.-, 3959.-, 3963.-, 3967.-, 3971.-, 3975.-, 3979.-, 3983.-, 3987.-, 3991.-, 3995.-, 3999.-, 4003.-, 4007.-, 4011.-, 4015.-, 4019.-, 4023.-, 4027.-, 4031.-, 4035.-, 4039.-, 4043.-, 4047.-, 4051.-, 4055.-, 4059.-, 4063.-, 4067.-, 4071.-, 4075.-, 4079.-, 4083.-, 4087.-, 4091.-, 4095.-, 4099.-, 4103.-, 4107.-, 4111.-, 4115.-, 4119.-, 4123.-, 4127.-, 4131.-, 4135.-, 4139.-, 4143.-, 4147.-, 4151.-, 4155.-, 4159.-, 4163.-, 4167.-, 4171.-, 4175.-, 4179.-, 4183.-, 4187.-, 4191.-, 4195.-, 4199.-, 4203.-, 4207.-, 4211.-, 4215.-, 4219.-, 4223.-, 4227.-, 4231.-, 4235.-, 4239.-, 4243.-, 4247.-, 4251.-, 4255.-, 4259.-, 4263.-, 4267.-, 4271.-, 4275.-, 4279.-, 4283.-, 4287.-, 4291.-, 4295.-, 4299.-, 4303.-, 4307.-, 4311.-, 4315.-, 4319.-, 4323.-, 4327.-, 4331.-, 4335.-, 4339.-, 4343.-, 4347.-, 4351.-, 4355.-, 4359.-, 4363.-, 4367.-, 4371.-, 4375.-, 4379.-, 4383.-, 4387.-, 4391.-, 4395.-, 4399.-, 4403.-, 4407.-, 4411.-, 4415.-, 4419.-, 4423.-, 4427.-, 4431.-, 4435.-, 4439.-, 4443.-, 4447.-, 4451.-, 4455.-, 4459.-, 4463.-, 4467.-, 4471.-, 4475.-, 4479.-, 4483.-, 4487.-, 4491.-, 4495.-, 4499.-, 4503.-, 4507.-, 4511.-, 4515.-, 4519.-, 4523.-, 4527.-, 4531.-, 4535.-, 4539.-, 4543.-, 4547.-, 4551.-, 4555.-, 4559.-, 4563.-, 4567.-, 4571.-, 4575.-, 4579.-, 4583.-, 4587.-, 4591.-, 4595.-, 4599.-, 4603.-, 4607.-, 4611.-, 4615.-, 4619.-, 4623.-, 4627.-, 4631.-, 4635.-, 4639.-, 4643.-, 4647.-, 4651.-, 4655.-, 4659.-, 4663.-, 4667.-, 4671.-, 4675.-, 4679.-, 4683.-, 4687.-, 4691.-, 4695.-, 4699.-, 4703.-, 4707.-, 4711.-, 4715.-, 4719.-, 4723.-, 4727.-, 4731.-, 4735.-, 4739.-, 4743.-, 4747.-, 4751.-, 4755.-, 4759.-, 4763.-, 4767.-, 4771.-, 4775.-, 4779.-, 4783.-, 4787.-, 4791.-, 4795.-, 4799.-, 4803.-, 4807.-, 4811.-, 4815.-, 4819.-, 4823.-, 4827.-, 4831.-, 4835.-, 4839.-, 4843.-, 4847.-, 4851.-, 4855.-, 4859.-, 4863.-, 4867.-, 4871.-, 4875.-, 4879.-, 4883.-, 4887.-, 4891.-, 4895.-, 4899.-, 4903.-, 4907.-, 4911.-, 4915.-, 4919.-, 4923.-, 4927.-, 4931.-, 4935.-, 4939.-, 4943.-, 4947.-, 4951.-, 4955.-, 4959.-, 4963.-, 4967.-, 4971.-, 4975.-, 4979.-, 4983.-, 4987.-, 4991.-, 4995.-, 4999.-, 5003.-, 5007.-, 5011.-, 5015.-, 5019.-, 5023.-, 5027.-, 5031.-, 5035.-, 5039.-, 5043.-, 5047.-, 5051.-, 5055.-, 5059.-, 5063.-, 5067.-, 5071.-, 5075.-, 5079.-, 5083.-, 5087.-, 5091.-, 5095.-, 5099.-, 5103.-, 5107.-, 5111.-, 5115.-, 5119.-, 5123.-, 5127.-, 5131.-, 5135.-, 5139.-, 5143.-, 5147.-, 5151.-, 5155.-, 5159.-, 5163.-, 5167.-, 5171.-, 5175.-, 5179.-, 5183.-, 5187.-, 5191.-, 5195.-, 5199.-, 5203.-, 5207.-, 5211.-, 5215.-, 5219.-, 5223.-, 5227.-, 5231.-, 5235.-, 5239.-, 5243.-, 5247.-, 5251.-, 5255.-, 5259.-, 5263.-, 5267.-, 5271.-, 5275.-, 5279.-, 5283.-, 5287.-, 5291.-, 5295.-, 5299.-, 5303.-, 5307.-, 5311.-, 5315.-, 5319.-, 5323.-, 5327.-, 5331.-, 5335.-, 5339.-, 5343.-, 5347.-, 5351.-, 5355.-, 5359.-, 5363.-, 5367.-, 5371.-, 5375.-, 5379.-, 5383.-, 5387.-, 5391.-, 5395.-, 5399.-, 5403.-, 5407.-, 5411.-, 5415.-, 5419.-, 5423.-, 5427.-, 5431.-, 5435.-, 5439.-, 5443.-, 5447.-, 5451.-, 5455.-, 5459.-, 5463.-, 5467.-, 5471.-, 5475.-, 5479.-, 5483.-, 5487.-, 5491.-, 5495.-, 5499.-, 5503.-, 5507.-, 5511.-, 5515.-, 5519.-, 5523.-, 5527.-, 5531.-, 5535.-, 5539.-, 5543.-, 5547.-, 5551.-, 5555.-, 5559.-, 5563.-, 5567.-, 5571.-, 5575.-, 5579.-, 5583.-, 5587.-, 5591.-, 5595.-, 5599.-, 5603.-, 5607.-, 5611.-, 5615.-, 5619.-, 5623.-, 5627.-, 5631.-, 5635.-, 5639.-, 5643.-, 5647.-, 5651.-, 5655.-, 5659.-, 5663.-, 5667.-, 5671.-, 5675.-, 5679.-, 5683.-, 5687.-, 5691.-, 5695.-, 5699.-, 5703.-, 5707.-, 5711.-, 5715.-, 5719.-, 5723.-, 5727.-, 5731.-, 5735.-, 5739.-, 5743.-, 5747.-, 5751.-, 5755.-, 5759.-, 5763.-, 5767.-, 5771.-, 5775.-, 5779.-, 5783.-, 5787.-, 5791.-, 5795.-, 5799.-, 5803.-, 5807.-, 5811.-, 5815.-, 5819.-, 5823.-, 5827.-, 5831.-, 5835.-, 5839.-, 5843.-, 5847.-, 5851.-, 5855.-, 5859.-, 5863.-, 5867.-, 5871.-, 5875.-, 5879.-, 5883.-, 5887.-, 5891.-, 5895.-, 5899.-, 5903.-, 5907.-, 5911.-, 5915.-, 5919.-, 5923.-, 5927.-, 5931.-, 5935.-, 5939.-, 5943.-, 5947.-, 5951.-, 5955.-, 5959.-, 5963.-, 5967.-, 5971.-, 5975.-, 5979.-, 5983.-, 5987.-, 5991.-, 5995.-, 5999.-, 6003.-, 6007.-, 6011.-, 6015.-, 6019.-, 6023.-, 6027.-, 6031.-, 6035.-, 6039.-, 6043.-, 6047.-, 6051.-, 6055.-, 6059.-, 6063.-, 6067.-, 6071.-, 6075.-, 6079.-, 6083.-, 6087.-, 6091.-, 6095.-, 6099.-, 6103.-, 6107.-, 6111.-, 6115.-, 6119.-, 6123.-, 6127.-,

Das 3. Groß. Hess. Infanterie-Regiment (Selb-Regiment) No. 117

feiert am 10. Juni 1897 das Jubiläum seines 200-jährigen Bestehens und ladet alle Veteranen, welche die Feldzüge 1806 und 1870/71 beim Regiment mitmachten, sowie diejenigen Unteroffiziere, welche nach dem Feldzug 1870/71 aktiv im Regiment dienten, hierzu ein.

Alle, welche hiernach berechtigt und bereit sind an dem Feste Theil zu nehmen, wollen sich, soweit sie im Großherzogthum Hessen oder im Landwehrbezirk Frankfurt a. M. wohnen, bis spätestens 1. Mai d. J. mündlich unter Ausweis ihrer Persönlichkeit bei dem nächsten Wehrbeamten des Landwehrbezirks ihres Wohnorts anmelden. Bei Verlust der Militärpapiere sind genaue Angaben über das frühere militärische Dienstverhältniß erforderlich. Soweit die Bestenenden außerhalb Hessens bzw. des vorgenannten Landwehrbezirks wohnen, wird um schriftliche Anmeldung beim Regiment zu gleichem Termin ersucht.

Den Angemeldeten wird später ein Ausweis ausgestellt. Diese Ausweise geben allein ein Recht zur Theilnahme am Feste; die Beurlaubung derselben erfolgt Ende Mai nach vorhergegangener Bekanntmachung. F 198 Mainz, April 1897.

3. Groß. Hess. Infanterie-Regiment (Selb-Regiment) No. 117.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der am Montag, den 12. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Wahlloale des neuen Rathhauses stattfindenden zweiten ordentlichen Generalversammlung werden hierdurch die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassamitglieder eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Vorlage der Jahres-Rechnung.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission und Entlastung des Kassaführers.
3. Statuten-Änderung.
4. Sonstige bis zur Generalversammlung eingehende Anträge.

Wiesbaden, den 3. April 1897. F 341

Namens des Kassenvorstandes: Der Vorsitzende: Carl Schaegeberger.

Kneipp-Verein.

Montag, den 12. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, hält im Vereinshause, Dohheimerstraße 24, Herr Fremersdorf aus Mainz einen

Vortrag über Blutstauungen und Hämorrhoidalleiden.

Eintrittspreis für Nicht-Mitglieder 20 Pf. Die Kneipp-Bielse - in der Bleichanstalt von Aug. Feith an der Balkmühlstraße - ist eröffnet und steht unseren verehrl. Mitgliedern zur stichigen Benutzung zur Verfügung. 4769

Der Vorstand.

Club Hohenzollern.

Zweiter Osterfeierstag, den 19. April, Abends 8 Uhr, Feiern des

1. Stiftungsfestes

im oberen Saale des Rath. Gesellschaftshaus, Dohheimerstr. 24 bestehend in:

Concert, theatralesche Aufführungen und darauffolgender Ball.

Programme nebst Einladkarten sind für 50 Pf. im Verkauf zu haben bei Herrn Gaard, Hofgänger Hof, Herrn Friseur Schmidt, Rheinstraße 48, Herrn Heinen Lübbig, Gleichstraße 9, Herrn Zbornalski, Körnerberg 24, Gaarrentleben.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 600 Mt. Vereins-Bibliothek. Gehalts-Unterstützung Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Herr: H. K. Dr. Schner, Langgasse 3, Kassier Emil Lang, Schulgasse 9, Schriftführer August

Milian, Casselsberg 2, oder deren Stellvertreter Herren: Carl Gerich, Schulgasse 2, Christian Jung, Felsenstraße 12, Anton Hofmann, Schumannstraße 12. Aufnahme eben erhen Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Zur Brauereigasse“, Kirchgasse 36. F 376

Der Vorstand.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. - Erbrente 500 Mt. Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Dohlfstraße 5; W. Michael, Langgasse 20; H. Fuchs, Leberg. 40; Joh. Bastian, Dohlfstraße 12, Dr. Droniesstr. 20; J. Stolz, Steingasse 31; H. Sulzbach, Rehrstraße 15. F 315

Badhaus zur Krone, Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf. von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends. 3665

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse,

empfiehlt:

Herren-Anzüge

von Buckskin, Cheviot, Kammgarn, Beige zu Mk. 14, 16, 18, 21, 23, 25 und 28.

Herren-Paletots

von Beige, Cheviot, Kammgarn, Satin, Sportstoffen in den neuesten Farben und Façons in allen Farben.

Herren-Anzüge

von Satin, pr. Cheviot, pr. Kammgarn, Fantasie-Stoffen zu Mk. 30, 33, 35, 38, 40, 42 bis 50.

Gehrock- resp. Hochzeits-Anzüge,

hochfein ausgestattet und abgearbeitet, zu Mk. 32, 36, 38, 42, 45 bis 56.

Havelocks,

Sport-, Jagd- u. Haus-Joppen, Hosen etc. in bekannter grosser Auswahl vom billigsten bis hochfeinen Genre.

Burschen- und Jünglings-Garderoben

empfehle ich in denselben Stoffen, wie solche in Herren-Garderoben auf Lager habe. Die Preise sind äusserst billig gestellt.

Confirmanden - Anzüge.

Preis: Mk. 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30 bis 36.

Sämmtliche Garderoben lasse nur von soliden Stoffen anfertigen und leiste deshalb für gutes Tragen Garantie.

Vorzüge meiner Confection:

Neuester Schnitt. Guter Sitz. Dauerhafte Abarbeitung.

Knaben - Anzüge

(Alter 3 bis 10 Jahre)

in Blousen-, Jacken- und Kittel-Façons zu Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.— bis 12.—.

Special-Abtheilung für Modelle.

In engl. Blousen-Anzügen, franz. Jacken-Anzügen, Pyjacks, Paletots, Elsässer Röder etc. bringe die neuesten Erscheinungen der Mode 1897.

Feste Preise.

Reelle aufmerksame Bedienung. Auf jedem Etiquett ist der Preis abgedruckt.

Feste Preise.

Anfertigung nach Maass.

Das Maassgeschäft steht unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders. Das Lager ist in deutschen und ausländischen Stoffen - insbesondere in englischen Stoffen - reichhaltigst assortirt.

Für eleganten Sitz und hochfeine Abarbeitung leiste Garantie.

Bernhard Fuchs,

Lieferant des Beamten-Vereins,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

M. Wiegand, 2. Bärenstrasse 2,

empfiehlt für die Frühjahr- und Sommer-Saison die eingetroffenen **Neuheiten** in:

Jaquets, Capes, Umhänge, Boleros und Fischus vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Staubmäntel und real Waterproofs in jeder Preislage.

Costüme, Jaquet- und Tailenfaçon von 20 Mk. an. Costüme Tailor made.

Anfertigung nach Maass zu den niedrigsten Preisen.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

M. Wiegand, 2. Bärenstrasse 2.

1428

Uhren, Ringe, Brochen etc.

Grosse Auswahl in Neuheiten. 4139

J. Mössinger,
Langgasse 5. Uhrmacher, Langgasse 5.

Loose-Haus Th. Wachter,

Langgasse 3.

Briefmarken für Sammler.

Vertretung von Hansenstein & Vogler A.-G.

prima Qual. in jedem Quantum liefert billigst 4026

G. H. Noll, Weintraube 4.



Möbelgeschäft von Jean Meinecke,

Tapetirer und Decorateur,

Schwalbacherstr. 32, Ecke Wellritzstr., Eingang d. d. Garten.

Grosse Auswahl in **Garnituren**, einzelne **Sophas** und **Sessel** in allen Bezügen, **Holz Möbel** und **vollst. Betten** aller Art in jeder Preislage.

Ganze Ausstattungen, sowie **einzelne Zimmer-Einrichtungen** zu äusserst billigen Preisen. 2733

Aufarbeiten u. Modernisiren gebräuchter Möbel.



1893er **Widener** reiner Naturwein in Flasgen und Gebinden direct v. Producenten an bez. R. Nicolaisfr. 23, S. 16623

Weingrün Verkaufsfässer in allen Gröhen vorräthig. **Louis Lehr**, Brunnenstrasse 20.

Fremden-Verzeichniss vom 10. April 1897.

Adler. Biermer, Dr. med. Bonn Kullmann, Fr. m. T. Bonn Künige, Fbr. Hannover Katenkamp, m. Fr. Bremen Berta, Cosmora-R. Fulda Elditt, Ober-Bgmstr. Elbing v. Eichmann, Berlin Halbach, m. Fr. Düsseldorf v. Kehler, Reg.-R. Cassel Mayer, Ger.-Ass. Hannover Sturm, Schve.-Gmünd	Goldener Brunnen. Handel, Leipzig Hotel Dahlheim. Plenge, Stud. Bremen Murausalt. Küchenmühle. v. Tschuchnads, Offizier. Petersburg Eugeli. Schmidt, m. Fr. Pirna Tuchler, Hofdief. Dresden Binteau, Fr. Lisabon Englischer Hof. Loewi, Kfm., m. Pn. Berlin Einborn. Wiener, Kfm. Berlin Welter, Kfm. Berlin Rosenthal, Kfm. Crefeld Weber, Kfm. Zelle Eisenbahn-Hotel. Eiter, Kfm. Frankfurt Odenkante, Kfm. Tremberg Gees, Apotheker. Kilmach Walder, Carlsruhe Caldenbach, Kfm. Würzburg Neurkoop, Kfm. Berlin Erhardt, Kfm. Stettin Wolf, Kfm. Oberstein Drullmann, Kfm. Wetzlar Meyer, Kfm. Woblen	Grüner Wald. Dornen, Kfm. Harlem Krieger, Kfm. Köln Schweizer, Offenb. Schmidt, Kfm. Neustadt Valentin, Kfm. Frankfurt Horn, Kfm. Berlin Drahn, Kfm. Köln Cobec, Fabr. Hamburg Breining, Heidelberg Carlsruhe Caspar, Insp. Cuzumach Hamburger Hof. Bomeiser, Kfm. Pöth Hollerbusch, Kfm. Pöth Hotel Hohenzollern. Neud, Fr. Bar Petersberg Bock, Fr. Rent. Schweden Mallinckrodt, Fr. Eiberfeld Herrig, Fr. Rent. Eiberfeld Knight, Fr. Rent. London Vier Jahreszeiten. Arends, Köln Gowen, Fr. Philadelphia Pension and Hotel Kaiserbad. Hoelder, Lieut. Ulm Zelter, Berlin Zeller, Fr. Berlin Buzar, Darmstadt Hotel Kaiserhof. Schulz, Prof., Dr. Leipzig Levison, Fr. Hamburg Graf v. d. Goltz, B.-Baden Neuss, m. Fr. Hamburg Freytag, Lieut. St. Avold Grapow, Reg.-Ass. Halle Birmingham, Eogland Jonas, Fr. Hamburg Beizer, Dr. B.-Baden Carp, Fr., m. K. Ruhrort Haniel, Fr. Ruhrort Hotel Marfpen. Hornfeffer, Leipzig	Goldene Krone. Meyer, Maistatt-Borbach Ries, Johann-Georgensstadt Jachstohn, m. Fr. Köln Nien-Neugorod Hotel Necher. Blickensdorfer, Dürkheim Weiss, Kfm. Berlin Hotel Metropole. Frhr. von Kleydorff, Offiz. Frankfurt Ziese, Fr. Elbing Ziese, Fr. Elbing Schlösser, Fr. Berlin Carmot, Fr. New-York Chandor, Fr. Wen Schlösser, Fr. Berlin Bechmann, Charlottenburg Durrn, Fr. Riga Pflaß, Com.-R. Berlin Pflaß, Fr., m. Bed. Berlin Nassauer Hof. Schwedeler, m. Fr. Frankfurt Udel, Prof. Wien Stigler, Dr. Wien Hörbeder, Wien Hansmann, Tonkünst. Wien Weiss, Wien Knight, Fr. London Delbrück, m. Fr. Berlin Hotel National. Ochlecker, Hamburg Hotel du Nord. Kallmann, Kfm. Magdeburg Kallmann, Fr. Magdeburg Hotel Stranien. Rosenstein, m. Pn. Berlin Fürstlicher Hof. Eggers, Kfm. Frankfurt West, Fr. Stefanshaus Witt-Bowka, Fr. Posen Lorden, m. Fr. Frankfurt Leopold, Kfm. Kettebach	Nonnenhof. Brühl, Kfm. Berlin Stobachs, Paris Papenbink, Dr. Eiberfeld Bauer, Kfm. Köln Henrich, Kfm. Aachen von Johnstone, Stockholm Price, Kfm. Berlin Huff, Kfm. Dresden Baul, Ingen. Stockholm Zillessen, Kfm. Aachen Feitl, Kfm. Mannheim Dise, Kfm. Bonn Arnhelm, Kfm. Berlin Pröhle, Fkfb. Osterwick Hotel du Parc und Bristol. vonlauch, m. Fr. Petersburg von Schierstädt, Schwerin Promenade-Hotel. Bocklin, Köln Quisiana. Gumprecht, Dr. New-York Philippus, Kfm. Offenbach von Meyer, m. Fr. Petersburg Cohn, Fr., m. T. Berlin Färstner, m. Fr. Strassburg Rhein-Hotel. Frank, Dr. Ettville Fischer, Dr., m. Fr. Lennep Rittighaus, Dr. Lennep Fischer, Fr. Lennep Fischer, Fr. Coblenz Ermold, New-York von Fischer, m. Fr. Coburg Grotten, Neuwied Schleper, Remscheid Ritter's Hotel garni und Pension. Horn, Kfm. Noekan Heitfuss, Aschersleben Andorf, Markneukirchen Heide, Fabr. Böhm. Kamnitz	Rheinstein. Michaels, Kfm. Bixen Hömerbad. Reclam, Leipzig Hopf, m. Fr. Nürnberg Döderlein, Fr. Nürnberg Lehmann, Fr. Berlin Walter, Fr. Berlin Kamm, Gustava. Mollentien Beuhne, London Rose. Hall, Adv. m. Fr. Schottland Stewart, Lady. Schottland Heer-Koch, Fr. Dr. Basel Heer, Fr. Basel Heer, Cand. orient. Basel Flaves, London Pitz, Dresden Krake, Fr. Dresden Samson, Cottbus Weisser Ross. Euders, Fabr. Plauen Appel, Rent. Coburg Müller, Director, Stettin Kalkhof, Dr. Aschersleben Birnbaum, Fr. Berlin Poske, Dr. phil. Berlin Weisser Schwan. Uhlich, Fr. Magdeburg v. Lindholm, Kopenhagen v. Lindholm, Kopenhagen Hotel Schweinsberg. Velte, Kfm. Herborn Ayres, Rent. Dr. London Tannhäuser. Schill, Fr. Milhausen Meyer, Kfm. Mannheim Leidig, Kfm. Mannheim Notbom, m. Fr. Braunlage Rosmer, Kfm. Cassel Hotel Union. Horstmann, Kfm. Meran Gremor, Kfm. Köln Fusskamp, Kfm. Dortmund	Tannus-Hotel. Gradewitz, Prof. Königsberg Carmpton, Fr. Eastbourne Crampton, Fr. Eastbourne Crampton, Rent. Eastbourne Franko, Kfm. Aachen Krauth, Fr. Mannheim Harten, Kfm. Goldern Sinnen, Kfm. Köln Hotel Victoria. Ihse Darch, Fr. Prinnestia Heinrich v. Schoneich Caroliath. Schloss Amstutz Mathuen, Clifton Stayner, Fr. Newark Vogler, Fr. Berlin Matus, Mainz Hotel Vogel. Messer, Kfm. Mannheim Werner, Fr. Hamburg Kirstein, Journ. Berlin Frankfurt Chemnitz Ahrweiler Hotel Weiss. Groll, Rent. Aachen En Privathäusern: Pension Anglaise. v. Skorutsky-Rossatsch, Petersburg Pension Internationale. Wood, England Wood, Fr. England v. Ende, Fr. Crefeld Eisen, Milwaukee Pension Mon-Ropus. Zenker, Dr. Hamburg Eben, Fr., m. K. Hamburg Lilienthal, Fr. Tilsit Villa Palatia. Turk, Fr. Ludenscheid Wilhelmstrasse 88. Land, Harlem Land, Fr. Harlem
--	--	--	--	---	--	--

H. Schütz, Uhrmacher u. Goldarbeiter, Gr. Burgstraße 10, 1 St., Ede Herrnmühlstraße. 4788

Möbel-Consum-Geschäft

Louisenstraße 17. Louisenstraße 17. Von heute täglich 9 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr:

Fortsetzung des Freihand-Verkaufs von Möbeln, Betten, Spiegeln, Schränken, Stühlen, Taschensophas, Garnituren, Büffets, Baricows, Waschkommoden, Herren-Schreibtischen, Sophas und Auszugstischen.

Alles in großer Auswahl und guter Qualität zu billigen Preisen. 4774

H. Markloff, Louisenstraße 17, Louisenstraße 17, Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager.

Anerkannt bill. Bezugsquelle bei solider Arbeit.

Zum bevorstehenden Umzug,

sowie zur Neueinrichtung bitte ich um Beachtung nachverzeichneter Preise, indem ich bemerke, daß sämtliche Möbel, die ich führe, nur guter Qualitäten sind:

Complete Betten von 40 Mk. an, bis mit hohen Säulchen 60 Mk., Kamelafeder-Sophas 75 Mk., Garnituren mit 4 Sesseln 185 Mk., Baricows 40 Mk., elegant geschmückte Büffets 140 Mk., Plintalampen 52 Mk., Kleiderschränke zum Aufhängen 20 Mk., Kommoden 25 Mk., Auszugsische 26 Mk., Schreibtische 28 Mk.; ferner Waschkommoden, Schreibbureau, Spiegel, Stühle u. dergl. m. 4094

Garantie. Eigene Polster-Verkhütte.

Möbel-Magazin Ferd. Marx Nachf., 8. Kirchgasse 8.

Eisenschrank- und Büffet-Fabrik

den Carl Frings, Bonn-Poppelsdorf.

Beste Referenzen.

Zeichnungen werden auf Wunsch angefertigt.

Flaschen. Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stabilste Moselweinflaschen (originalfähig) ausgeführt in jedem Quantum prompt durch eigenes Geschloß frei in's Haus geliefert. Filial-Lager der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye: L. Rettenmayer. Telefon No. 12. Wiesbaden: Rheinstraße 21. Flaschenlager: Mainzerstraße 50a u. b.

Rorobrod 35 Pf., Bäckerei von Wilhelm Stiefvater, Langgasse 14.

Corsetten. Specialität und grösste Auswahl bei billigst gestellten Preisen. Ueber 100 vorzüglich sitzende Façons in allen Preislagen und allen Weiten vorrätig. Reizende Neuheiten für Frühjahr und Sommer in Battist, Tüll und anderen feinen Stoffen. Specialfaçons zum Radfahren, Reiten, Lawn tennis, für Gebirgstouren etc. Hygienische Reform-Corsetten nach Dr. Lahmann. Dr. Kleinwachter's Bästenthalter. Aerztlich empfohlene Gesundheits-Corsetten. Hygienische Rockträger für Damen und Kinder. Confirmanden-Corsetten. Kinder-Corsetten. Baby-Leibchen. Anfertigung nach Maass. Waschen und Reparatur. Webergasse 18. Ludwig Hess. Webergasse 18.

„Lord“ Neuester Frühjahrs-Herren-Paletot à Mk. 18.- in allen Grössen vorrätig. Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

Früh-Burgunder Rothwein. Eine Partie selbstgecellerter Vier und Vier, theils eigenes Backsthum, auch in einzelnen Gebinden, preiswürdig zu verkaufen. 8668. Pfannkuchen, Spritzkuchen (eigl. mehrere Mal frisch). Conditorei Christ-Brenner, Webergasse 3, am Theaterplatz. 942

In neuester Zeit bringen wir auch Eier-Hausmacher-Handschnitt-Nudeln für Gemüße und Suppen, sowie fagonierte und geriebene Suppenteige. In den Handel, welche aus höchst Logano-Weizenmehl mit Reis frischen Eiern, als ohne jeden Zusatz von künstlichen Farbstoffen herbeigeführt sind und somit aus nur Gries und Eiern bestehen. Durch Verwendung der besten Materialien, wie sie besser nicht zu haben sind, sowie durch sorgfältige und sorgfältige Fabrikation, in welcher uns eine ca. 20-jährige Erfahrung zur Seite steht, erzielen wir denn auch ein Product, welches an Nährwerth die bis jetzt bekannten Fabrikate übersteigt. Ueber die sehr vortheilhafte Zusammenlegung unserer „Reinen Eier-Nudeln“ giebt die hier beigebrachte neue Analyse der vereidigten Chemiker, Herren Dr. Popp und Dr. Becker, Frankfurt a. M., genaue Aufschlüsse. Sowohl diese Analyse, als auch der große Prozentsatz von Eiweißsubstanzen, die geringe Menge an Zucker und das Fehlen von Nohsaffern bieten volle Garantie für eine absolut reine, außerordentlich nahrhafte und leicht verdauliche Speise. Wir können daher diese Nudeln aus Wärme empfehlen und sind schon im Voraus überzeugt, daß dieselben Jedermanns Beifall finden werden. Zudem wir bemerken, daß die Boaren in allen besseren Colonialwaaren- und Delicatessenhandlungen in Original-Papierpackung zu haben sind, laden wir zu einem Versuch damit höflich ein und zeichnen Hochachtungsvoll Gebrüder Morr. Bad Homburg v. d. Höhe, März 1897. Analytischer Befund. Die in Bandform geschnittenen, gleichmäßig schön gelbgefärbten Eier-Nudeln enthalten in 100 Gramm: Feuchtigkeits 9,709%, Eiweiß 2,695%, entsprechend Eiweißsubstanzen 16,843%, Mineralstoffe 0,979%, Fett 5,048%, Phosphorsäure 0,438%, Metaphosphorsäure 0,109%, des Extracts Zucker 1,060%. Die Gelbfärbung der Nudeln erweist sich als nur von Eigelb herührend. Die mikroskopische Prüfung ließ erkennen, daß zu den Nudeln reiner Weizenmehl zur Verwendung kam, der nach dem analytischen Befund einen sehr hohen Stickstoffgehalt, entsprechend viel Kleber und fast keine Nohstoffe enthält und darnach bester Logano-Weizenmehl sein kann. Beurtheilung. Die genaue chemische und mikroskopische Untersuchung der Logano-Eier-Nudeln aus der Fabrik der Herren Gebr. Morr, Homburg v. d. H., hat ergeben, daß die Nudeln nur aus Eigelb und dem reichhaltigen Weizenmehl (Logano-Weizenmehl) hergestellt sind. Derselben zeigen eine schöne, gelbe Eierfarbe, quellen, mit Wasser gekocht, leicht auf und liefern ein Nahrungsmittel von ausgezeichnetem Geschmack und hohem Nährwerth. Wir halten diese Logano-Eier-Nudeln für eines der besten der im Handel befindlichen Fabrikate. Frankfurt a. M., 28. Februar 1897. Chem.-techn. und hygienisches Institut. pr.: Dr. Popp und Dr. Becker.

Zur gefl. Beachtung.

Meiner verehrl. langjährigen und treuen Kundschaft hier und auswärts die höf. Mittheilung, dass ich unter Heutigem meine **Buch- u. Accidenz-Druckerei** an Hrn. **J. G. Schabel** dahier kläfflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir seit langen Jahren gewordene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger, welcher als erfahrener Fachmann das alte Geschäft in seitheriger Weise und unter derselben Firma weiterführen wird, gefl. übertragen zu wollen.

Hochachtend

Frau **Gustav Weiser**, Wwe.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle den tit. Behörden und dem verehrl. Publikum hier und auswärts meine auf das Beste eingerichtete

Buch- u. Accidenz-Druckerei

zur Anfertigung aller vorkommenden Buchdruck-Arbeiten in **Schwarz-, Bunt- und Copierdruck**. Es wird mein Bestreben sein, durch sorgfältige Arbeit und schnelle Bedienung bei constanten Preisen, mir das allgemeine Vertrauen zu erwerben. Recht zahlreichen Aufträgen entgegensehend, zeichnet

Hochachtend

Gustav Weiser'sche Buchdruckerei,
Nachf. **J. G. Schabel**.

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,

12. Batramstraße 12,
empfiehlt sich zum Anfertigen aller Herren- u. Knaben-Garderoben unter Aufsicherung pünktlicher u. reeller Bedienung. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. 4500

Costümes aller Art, Jaquetts und Capes

werden nach neuester Mode angefertigt. 4579

G. Krauter, Damen-Schneider,
29. Saalgasse 29. 1. Etage.

Wohne jetzt Schwalbacherstraße 6.
Frau Diehm, Plättel-Schneiderin.

Zur Beachtung!

Da das vorhandene Waarenlager der Firma **D. Biermann**, Värenstraße 4, noch zu reichhaltig ist, findet die bereits annuncirte Versteigerung erst **Anfangs Mai** statt und wird der

Dreihand-Verkauf

bis dahin noch fortgesetzt. 8735

Nur noch kurze Zeit

dauert der Concurs-Verkauf **Mauergasse 8**. Das Engros-Lager besteht in Posamenten, Garnituren, Spitzen, Knöpfen, Futterstoffen, Kurzwaaren u. Da die Artikel nur **bester, feinsten Qualität** sind, so bietet sich dem kaufstüchtigen Publikum hier beste Gelegenheit, bei jetzt anfangender Saison **billigst** einzukaufen. P 198

Selten günstige Gelegenheit für
Wiederverkäufer u. Schneiderinnen.

Der Concursverwalter,
Dr. Alberti.**Vollständige
Betten,**

bestehend in: Bettstellen, Matrassen, Deckbetten und Kissen, für 45, 47, 54, 61, 70, 77, 84, 96, 106, 110, 132 M. und höher mit langjähr. Garantie. Einzelne Betttheile werden ohne Preiserhöhung abgegeben. Anstellung von Mutterbetten, Spiegelschränken, Waschkommoden, Waschschränken, Sophas, Ottomaneen u. Divans in jeder Preislage. Ferner als besonders preiswerth: Kleiderschränke 15 M., Kommoden 20 M., Verticows 28 M., Schreibtische 30 M., Stühle 3 M.

Große Auswahl. Solide Arbeit.
Eigene Werkstätte.A. Seebold, Marktstraße 9,
neben dem Königl. Schloss.

Dichmann's Hühneraugen-Bürste,

seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur leichten und gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen, **Preis 60 Pf.**
Franco-Versand nach allen Gegenden gegen Einzahlung von **85 Pf.** in Briefmarken. 15933
Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Mittheilung!

Wegen Aufgabe **meines Laden-Geschäftes** unterstelle ich mein gesamntes Waarenlager einem

Total-Ausverkäufe

und gebe ich **sämmtliche Artikel** theils zu und unter dem Selbstkostenpreise ab.

Da es von jeher mein festes Princip war, keine sogenannte Schundwaare, sondern nur die **vorzüglichsten Fabrikate** und die **besten Qualitäten** zu führen, so liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, diese **günstige Gelegenheit** zu benutzen und seinen Bedarf an soliden

Manufactur-, Leinen-, Wäsche- und Weisswaaren

bei mir zu decken.

Heinrich Leicher,
25. Langgasse 25.

Meine **schöne und fast noch neue** Erker-Einrichtung
gebe ich **billig** ab.



Wiesbadener Fahrrad-Fabrik

Dahm & Seipel,

13. Nerostrasse 13.



Wiesbaden 1896.

Silberne Medaille.

Fabrik

am

Bahnhof-Dotzheim

Electra - Fahrräder.Grosser
Fahr-Saal.Erstclassiges Fabrikat, feinste Ausführung aus allerbestem Material.
Preislisten gratis und franco.

5194

Wilhelm Deuster jr., Herd-, Ofensetzer
und Putzer,wohnt
Albrechtstrasse 40.**Kleiderschränke,**
ein- u. zweithürige, sowie Büchenschränke, Verticows u. c. s.
billig zu verkaufen. 2588Dampfheizer Karl Kimmel,
Gerrenstraße 15.Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein

für Nassau) und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1893er Tischwein

von ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt
à Flasche 60 Pf., ohne Glas, frei ins Haus
geliefert 4784

**Friedr. Marburg,
Neugasse 1.**

Ausführl. Preisliste meines reichhaltigen
Weinlagers auf Wunsch gerne zu Diensten.
Telephon No. 425.

Enzian, der in den Alpen und in
Zuristrenten so sehr
geschätzt, ist einer der Hauptbestandtheile von
Marburg's Aiter Schwede. Dieser
ausgezeichnete Kräuterbitterling wirkt daher
wohlthunend und belebend auf den Magen und
regt in überraschender Weise den Appetit an.
Die eben in den Handel gebrachten Koch-
schwanden haben mit "Marburg's Aiter
Schwede" nichts die Beziehung gemein.
Man verlange daher ausdrücklich literall nur
Schweden, "Marburg's Aiter Schwede", in
Flaschen, mit meiner Firma versehen. Außer-
dem trägt jede Flasche eine Holzscheibe mit dem
Abdruck der auf der Wiesbadener Ausstellung
erhaltenen goldenen Medaille. Der Verkauf
gewöhnlicher Bitterschwände und event. Koch-
schwanden unter der Bezeichnung "Marburg's
Aiter Schwede" ist strafbar. Ich werde
deshalb, mit bekannt werdende Fälle auf das
Energischste verfolgen und zur gerichtlichen
Verfolgung bringen.

"Marburg's Aiter Schwede" ist in
Wiesbaden und dessen nächster und weiterer
Umgebung in weit über 300 Niederlagen
erhältlich, die durch anhängende Blafate
kenntlich gemacht sind. Neue Niederlagen werden
auf Wunsch gerne errichtet. 576

Alleiniger Fabrikant:
**Friedr. Marburg, Wiesbaden,
Neugasse 1 (Weinrothbahnlinie).**

Man verlange **HUP** die ärztlich empfohlene u. v.
Reichs-Gesundheitsamt als sehr gut beurtheilte
Marke F 43

**Export Compagnie
für Deutschen
Cognac
Köln^{er} K.**

Rüdesheim (Rheingau) Berlin

Preis: 1/2 Fl. v. Mk. 1.80 bis 4.-
1/4 " " 1.10 " 2.20.

Hauptniederlage in Wiesbaden:
**A. Schirg Nachf. (Fab. C. Merz),
Niederlagen:
Drogerie E. Moebus.
S. Cratz.**



Zu haben in vielen einschlägigen
Geschäften.

1/2 Fl. Mk. 2.50, 1/4 Fl. Mk. 1.35.

Reisefläschchen 75 Pf. 16191

Medicinal- u. Dessert-Weine, garantirt naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verwan-
dtschaftliche Verbindungen. Empfehle zu billigst gestellten Preisen:

Malaga, Portwein,
Aiter Malaga, Madeira,
Porto (Eberich), Brunsel,
Portwein, spanischer, Medicinal-Weine.
Bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabatt. Versandt nach
außwärts. 4026

**Wilh. Theisen, Wiesbaden,
Luitpoldstraße 36.**

Weitere Verkaufsstelle bei Herrn Joh. Ebl. Schenkerstr. 16.

**A. Stein, Weinhandlung,
Heilmundstrasse II,**

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1894er Laubenheimer à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie besseren Sorten Rhein-, Mosel-,
deutsche und französische Rotweine, Sherry,
Portwein, Madeira, Ungarweine, deutsche und
französische Cognacs etc. 4455

De Jong's Holl. Cacao,

anerkannt vorzügliches Rohmaterial, 2975

empfiehlt, Lofe ausgenommen, per Pfd. Mk. 2.40

C. W. Leber, Bahnhofsstraße 8.

Frische Ananas,
Artischocken,
Frische Tomaten,
Engl. Freibaus-Gurken,
Span. Blut-Drangen,

ausgezeichnete Qualität, frisch eingetroffen. 4868

Aug. Kortheuer, Nerostraße 26.

Nichtfehlende Frühkartoffeln zu haben Schwalbacher-
straße 47 bei P. Güttel.

Sportwagen

in sehr guter Ausführung, zweisitzig, Mk. 6.—

4886

A. Württemberg's Bazar, Ellenbogengasse 10.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 1178
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

Pack- u. Einwickelpapiere.

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.
Closepaper

in Rollen und Packeten.

Joh. Altschaffner,

Schwalbacherstrasse 27.

Telephon No. 166. 3634

J. B. Frisch,

Schwalbacherstr. 12. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.

Vertreter der Ziegeleien

der Firma Philipp Holzmann & Cie.,

Ges. m. beschr. H.,

Frankfurt a. M.

Sandsteinverblender, Sandstein in verschiedenen Farben,

glatt und prof. zu Facaden etc.

Den Herren Architekten, Bauunternehmern etc. stehe mit
Proben und Kostenvoranschlägen gerne zu Diensten. 2316

Kaffee-Service,
Tisch-Service,
Trink-Service,
Dessert-Service,
Bowlen,
Römer,
Champagnergläser

empfiehlt in reichster Auswahl 3735

Rudolf Wolff,

Kgl. Hoflieferant,

Marktstrasse 22.



Meine rühmlichst bekannten, tief-
torensreichen Kanarienvogelrollen ver-
sende unter Garantie für Werth und
lebende Ankunft für M. 8, 10, 12, 15,
20 p. Stck. geg. Nachn. Ernst Köhnel,
Cobitz (Elbe), vielf. hochprämiert.
Tägl. Eingang feinsten Dankeschreiben. F 496

Nicht nur auf Seide
gereinigt, sondern
garantirt seidefrei.

Samen

Grösstes Lager.
Billigste Preise.

Joh. Georg Mollath,

nur Samen-Handlung nur
7. Mauritiusplatz 7.

Langjähr. Lieferant hoher Regierungen und
vieler Consum-Vereine. 3722

Briefstauben! Von mit Erfolg
gerollten Brief-
stauben sind Junge billig zu verkaufen Heilmundstraße 13, 3.

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von **Wilhelm Brömser,**
vormals Fritz Steinmetz,
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3678
Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**
Klopfwerk, Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Jul. Mollath.

Schulberg 2. Midselsberg 21.
Fernsprechanruf 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Gebrauchs- und Biergegenständen aus Glas,
Porzellan, Steingut, Steinzeug, sowie irdene
und Bunzlauer Waaren für Privat- und
Hotelbedarf zu den 3444

billigsten Preisen.

Empfehle eine flottbrennende



Korn I u. II für Salou- u.
Zimmerbrand.

Diese Kohle sollte ihrer vorzüglichen Eigenschaften
wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise
billigst. 13230

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17.

Telephon No. 274.



Beste Stückche Ofenkohlen Mk. 18.50
gewaschene Anstohlen, I u. II, " 22.50
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
waage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Biekel,
Langgasse 20, entgegen. 11697
Biedrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Brennholz.

Eichen-Anzündholz, kein gespalten,
Eichen-Bündelholz, Schwarzwälder, & Hochstalten vorz. geeignet
Buchen- und Eichen-Scheitholz, geschnitten und gespalten
sowie Langbein'sche Feueranzünder empfiehlt 14876

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,
Eisenbogengasse 17 und untere Adolphstraße 2a.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündholz " " 2.20

liefert frei ins Haus 16168

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden von einigen genannter durch:
A. F. Muehl, Cigarrenhandl., Langgasse 46, und
Oscar Michaelis, Weinhandl., Adolphstraße 17.

Rorichstraße 7. A. Nombberger, Rorichstraße 7,
Fernsprecher No. 162,
empfiehlt

alle Sorten Gartentees

zu billigen Preisen bei prompter Lieferung. Proben stehen zu
Diensten. 4038

Silbergrauen Gartentees

empfehlen 4038

J. & G. Adrian,

Bahnhofsstraße 6.

Telephon 59.

Gartentees,

silberblauen und gelben, sowie Rheinisches in
schöner Waare empfiehlt zu billigen Preisen 3692

W. A. Schmidt,

Rorichstraße 28. Telephon No. 226.

Proben stehen zu Diensten.

Kräftige, gut überwinterete

Bienenstöcke

in 2- und 3-lagigen Kästen abzugeben Schwalbacher-
straße 57, Post. 3621

Wiener Modellhüte u. Capes

(Reisemuster),

chico Neuheiten, werden nach beendeter Engros-Tour zu jedem annehmbaren Preise, so lange Vorrath reicht, verkauft; auch ungarirte Strohhüte und Schleier.

Wiener Modesalon,
Tannusstrasse 48.

Böhmischer Tisch- und Geschäft-Verlegung.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie allen meinen verehrten Bekannten und Freunden diene hiermit zur gef. Nachricht, daß ich meine Wohnung Adelsbühlstraße 56 nach der

Schwalbacherstraße 7

verlegt habe.

Empfehle mein Lager aller Arten Möbel, Hochschmuckholz

Aug. Reinemer,

Möbelhandlung,

Schwalbacherstraße 7.

Massage. Saalstraße 10, 1. Massage.

In allen Zweigen der Mesotherapie erfährt, führt mit nur sicherem Erfolg sämtliche Krankheiten nach **Thure Brand** aus **Carl Schäfer**, hiesiger am Inst. Kant. h. a. geprüft.

Die Berliner Neumöbeler von F. Weis,
Herzstraße 23, empfiehlt sich zur Übernahme von Möbeln für Hotels und Herrschaften bei laudlicher Ausführung und pünktlicher Beantwortung an soliden Preisen. Herren-Banden, Kragen und Manchetten werden wie neu hergestellt.

Bleiche.

Einfach der Maria-Sitt-Ritze kann bei Tag und Nacht gebleicht werden.

Empfehle folgende meine Gardinen-Spinnerei auf Neu. Dasehst wird auch Wäsche zum Bleichen u. Bügeln angenommen. Wäsche- und Bleich-Anstalt **Ludwig Dauer**, auf der Bleiche Hietberg.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zeige hiermit ergebenst an, dass sich mein Ladengeschäft während dem Neubau meines Hauses von Dienstag, den 6. April, ab

Grosse Burgstrasse 3

befindet. Mit der Bitte, mir das seither in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen, zeichnet

Hochachtungsvoll

Moritz Fausel,

Brod-, Feinbäckerei und Conditorei.

Oster-Ausstellung.

Ich empfehle:

Zucker-Chokolade-Biscuit-Marzipan-

Hasen und Eier



in grosser Auswahl. 4598
Biscuit-Hasen und -Eier von heute an täglich frisch.

Philipp Minor,

Bahnhofstrasse 18.

Flaschenbier

aus der Hof-Bräuerei Sodenherb, Mainz, sowie prima Apfelwein die Flasche zu 24 Pf., bei Abnahme von 10 Flaschen zu 23 Pf. empfiehlt **Louis Falt**, Rellerstraße 3. 4618

Zum Baden

empfehle

Kaiser-Auszug 5 Pfund 1 Mk.,

Kaiser-Mehl 5 Pfund 90 Pf.

Citronat, Orangat, Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Mondamin, Maizena, Backpulver, Citronen, Orangen, Vanille, Vanillesüder etc., alle Sorten Zucker, sowie sonstige Colonialwaaren in nur bester Qualität zu billigsten Preisen 4888

Louis Kimmel,

Ecke der Ritter- und Herzstraße 46.

Seife!!!

Frische und gute Seife zu haben per Pfd. zu 65 und 70 Pf., aber auch im Kleinen wird Sie verkauft. Frau **Paul**, Weipertstr. 3.

Saattartoffeln,

Frührosa, Frühgelbe, Schneeflocken, Imperator, Magnum bonum, gelbe englische, in frischer Waare eingetroffen, empf. zum billigsten Preise **Otto Unkelbach**, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Eier, frische, zum Sieben 2 Stück 9 Pf., 25 Stück 2 Mk. 1.10. Schwalbacherstraße 71.

Hochgeschäft u. Speisehaus
Cranienstraße 3, 1. St., nahe am neuen Gerichtsgebäude. Anerkannt gute Küche, Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 St. und höher in und außer dem Hause. Abonnenten billiger. **Martini**, perf. Kochfran.

Guter Mittagstisch 45 Pf.
5. Schulgasse 5, Speisewirtschaft.

Guter bürgerlicher Mittagstisch 50 Pf.,
Abendstisch 40 Pf.
In und außer dem Hause Weberstraße 45, Speisewirtschaft, 4151

Restaurant

„Zum Rodensteiner“
Helmstraße 10, Ecke Vertramstraße.
Besond. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Reichhaltige Frühstücke und Abendkarte. Ausgewählte Weine. Prima helles und dunkles Lagerbier der Münchner Aktien-Bräuerei. Schönes Vereinszimmer.
Hermann Eirdanz.

Restauration Wies,
51. Rheinstraße 51. 3819
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Saalbau Drei Kaiser,
Stiftstraße 1.
Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:

Große Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein **J. Fachinger.** 3205

Zu den drei Königen, Marktstr. 26.
Jeden Sonntag:
Großes Frei-Concert.
Mittagsstisch empfehle prima helles Export- und dunkles Lagerbier, Mittagstisch und Logis. 2814
Heinrich Kaiser.

Restaurant Kronenburg.
Täglich großes Concert
der vereinigten Theater-Sänger-Gesellschaft **Wiedt & Reiner.** Anfang: 8-Abendconcerte um 7 Uhr, Sonntag um 4 Uhr. Eintritt frei.
Es ladet ergebenst ein **A. Zabel.**

Restauration Waldhorn, Clarenthal.
Sente: **Miebsuppe.**
Es ladet herzlich ein **Ferd. Schürg.**

Waldhäuschen.
Restaurant und Sommerfrische.

Restauration

Bahnholz
täglich geöffnet.
Hotel zur Krone,
Biebrich a. Rh.

Empfehle mein Café-Restaurant mit vergrößertem geheizten Pavillon, direct am Rhein.
Kaffee mit Schlagsahne, Chocolate, Thee etc., täglich frisches Gebäck, frische Kuchen und Torten.
Reine Weine.
Export-Biere direct vom Fass.
Schöne Zimmer von Mk. 1.50 an.
Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein **B. Müller-Anthes.**

„Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago“
Pfeiffer & Diller's
kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe
Goldene Medaillen
Vorzüge: Bedeutende Kaffee-Ersparnis, Höchste Auslesewaare.



Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffee-Zusatz.
Vollständig vertrieben.
Vor-Verkauf

Kaffee- und Theebäckereien,
alle Arten, stets frisch,
versch. Kaffeekekchen schon von 70 Pf. an.
Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, am Theaterplatz. 343

Was ist Patent Alla?
Das Beste zum Essen und Trinken
Specialité
Gesetzlich geschützt
Feinste Marke
Prospekt gratis
Original-Carton Patent Alla
Chocolade u. Cacao
Specialité
Kostet 50 Pfg. 5 Mk.
Patentirt
In allen ersten Culturstaaten der Welt
Alleinige Patent-Alla-Fabrik
Actien-Gesellschaft
BERLIN N. (A 2020) 710

„Garantirt leicht verdaulich!“
Käuflich in der Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, am Theaterplatz.

Die besten Kuchen backt Blitzbackpulver,
ges. geschützt. (M.-No. 11938) P 1
Früchchen à 10 Pf. zu haben bei:
Herren **C. Acker**, Gr. Burgstr. 16, **Fritz Bernstein**,
Wollritz-Drogerie, **Wihl. Heine**, Birk, Adolph-
strasse 41, **J. Birk**, Westendstr. 3, **C. Bürgener**,
Hollmunder, **C. Cratz**, Langgasse 29, **F. A. Dienst-**
bach, Rheinstraße 57, **Hel. Eiserl**, Marktstrasse 13a,
P. Enders, Schwalbacherstrasse, **August Engel**,
Tannusstrasse 4/6, **J. Frey**, Schwalbacherstr., **Feid-**
Groll, Goethestrasse 1, **J. G. Gruel**, Wollritzstrasse,
Adolf Haybach, Wollritzstrasse 22, **Emil Hess**,
Kirchgasse, **J. Huber**, Bielefeldstr., Frau **Wwo**,
W. Jung, Adolphallee, Herren **Phil. Küssel**,
Röderstr. 27, **Phil. Klapper**, Waldramstrasse, **Wihl.**
Kees, Marktstrasse, **C. H. Krieger**, Bismarckstrasse,
Louis Lendle, Büttelstr. 18, **A. H. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse, **A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring,
F. A. Müller, Adolphstrasse, **Georg Müller**,
Nicolastrasse, **Phil. Nagel**, Noutasse, **Hermann**
Neigand, Oranienstrasse, **A. Nicolay**, Karlstrasse,
Phil. Prinz, Bertramstr., **J. Rapp**, Goldgasse 2,
J. Schanz, Grabenstrasse, **Friedrich Schmidt**,
Wörthstrasse, **P. Quast**, Marktstrasse 14, **J. W.**
Weber, Moritzstrasse, **W. Weber**, Westendstrasse,
H. Zboralsky, Hünnerberg, **H. Zimmermann**,
Neugasse. In Biebrich bei Herren: **Aug. Baum**,
A. Krupp, Gebr. **Kromann**, **G. Wehnert**.

Rorobrod!!
(aus reinem Roggenmehl) langer Rod, volles Gewicht, 34 Pf.
gemischtes helles Rod 36 Pf., Weisbrod 40 Pf., Weizenmehl:
Mittelmehl bei 5 Pfd. à 17 Pf., Weizenmehl bei 5 Pfd. à 16 Pf.,
gutes Weizenmehl bei 5 Pfd. à 14 Pf., **Rindapfel** à Pfd. 38 Pf.,
5 Pfd. 34 Pf., **Kaisers-Eier**, 10-Pfd.-Eimer 1.90 Mk., **Zweifeln-**
marckade, 10-Pfd.-Eimer 2.35 Mk., feinstes gemaltes **Cop-**
marckade, 10-Pfd.-Eimer 2.50 Mk., prima **Semmel** 23 Pf.,
5 Pfd. 22 Pf., **guter Würstchen** 25 Pf.
Lebensmittel-Consumhalle Jakobstraße 2,
Wiesbaden.

Specialitäten in Brodsorten!
empfehle
Leberrückische Feinbäckerei **Carl Schwarte**,
37. Friedrichstraße 37. 4413

Molkerei Biebrich
(gegründet 1885)
empfehle zur gefälligen Abnahme:
Prima Vollmilch Flasche 20 Pf.,
sowie Schlagrahm, Süßrahm und sauren Rahm, ferner prima
Süßrahmbutter (Tafelbutter). Ausserdem liefern wir eine
prima Kur- und Kinder-Milch
zu 25 Pf. die Flasche.

Von dieser Milch hat Herr Professor **Dr. H. Fresenius**
am 30. December in unserer Milchkanne persönlich eine Probe
entnommen und untersucht. Des Analysenbericht theilen wir
nachstehend mit:
Wiesbaden, 31. März 1897,
Chemisches Laboratorium
des Geh. Hofrathes, Professor **Dr. H. Fresenius**.

Herrn **Heinrich Feidt** (Molkerei Biebrich),
Biebrich a. Rh.

Die Untersuchung der am 30. d. M. von dem Untersuchenden
persönlich in Ihrer Milchkanne entnommenen Probe Milch
beferte sorgfältig ausgeführter Untersuchung gemäss folgende
Resultate:
Spezifisches Gewicht 1.0317
Fett 2.80 %
Demnach ist die untersuchte Probe Milch von guter Qualität.

Chemisches Laboratorium von **Dr. H. Fresenius**
gez. **Prof. Dr. H. Fresenius**.

Die Kühe der Molkerei Biebrich stehen unter Controlle des
praktischen Thierarztes Herrn **Dr. Müller** in Biebrich.
Bestellungen beliebe man bei unserem Vertreter Herrn
Karl Götz, Zimmermannstrasse 1, machen zu wollen.

Gleichzeitig bitten wir unsere verehrten Abnehmer, welche
bei dem Wechsel des Dienstpersonals vergessen sein sollten, sich
doch gütigst an obige Adresse wenden zu wollen.

Feinstes ungarisches Weizenmehl 10 Pfd. 2.10.
" " " " " " 1.90.
" " " " " " 1.60.
" " " " " " 1.30.
Philipp Milch, Rottstraße 29.

S. Guttman & Co.

Telephon No. 511.

8. Webergasse 8.

Telephon No. 511.

Verkaufshäuser: Augsburg, Nürnberg, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Frankfurt, München, Würzburg.

Die zuletzt eingetroffenen Neuheiten

Damen-Kleiderstoffen,

welche in Gemeinschaft mit unsern auswärtigen Verkaufshäusern aussergewöhnlich vorthellhaft eingekauft haben, offeriren

zu fabelhaft billigen Preisen.

Reinwollene doppeltbreite einfarbige Cheviots	Meter	50 Pf.
Einfarbige melirte Lodenstoffe für practische Hauskleider, 100/95 Cmt. breit,	Meter 75 und	60 Pf.
Reinwollene Serge und Diagonals in allen neuen Farben, 100/95 Cmt. breit,	Meter 1.— Mk. und	80 Pf.
Englische melirte und carrirte Stoffe, 100/95 Cmt. breit,	Meter 1.— Mk., 85 und	70 Pf.
Englische neue Melangen und reizende kleine Caros, reine Walle, 100 Cmt. breit,	Meter 1.75, 1.50 bis	1.15 Mk.
Einfarbige neue Fantasiegewebe, Cachemirienne, Granités, Panamas in entzückender Farbenswahl	Meter 2.—, 1.75, 1.50 bis	1.25 Mk.
Panama Alpaca Mohair in allen neuen Farben, 120/115 Cmt. breit,	Meter	1.75 Mk.
Neue Etamine, Barège und Grenadine, uni und jaspé,	Meter 2.75, 2.25, 2.—, 1.75 bis	1.25 Mk.
Cover-Coat in allen modernen Farben, 120/115 Cmt. breit,	Meter 3.50, 3.— und	2.40 Mk.

Für Confirmandinnen!

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe in Cachemire, Cheviot, Foulé, Mohair und Fantasiegewebe, doppeltbreit, Meter 3.—, 2.—, 1.75, 1.50, 1.25 Mk., 90 bis 60 Pf.

Weiss und crème reinwollene Kleiderstoffe, doppeltbreit, Meter 1.50, 1.25, 1.— Mk., 85 und 75 Pf.

Unterröcke in Seide, Mohair und Leinen . . . Stück 18.—, 15.—, 8.—, 6.—, 4.—, 3.— und 2.— Mk.
Morgenröcke in Wolle, Biber und Waschestoffen in grösster Auswahl enorm billig!!!



Spezialität gegen Wanzen, Biber, Mücken, Käfer, Wespen, Birken auf Langgasse 2, 2c.

Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

Niederlagen sind überall dort, wo Zacherlin-Plakate ausgehängt sind.

Preise fest. Garantie 1 Jahr. Möbel-Lager der Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),
10. Al. Schwalbacherstraße 10.
Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Uebernahme ganzer Anstaltungen und Anfertigung nach Zeichnung. F 346

Geschäfts-Verlegung.
Weilert werden Kundhaft erge hiernit ergebend an, das ich meine Werkstätte von Zimmermannstraße 3 nach

Bleichstraße 24
verlegt habe und bitte, das mir seitder in so reichem Masse geschennte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Bernh. Schmeitz,
Wasser und Lackier.
Meine Wohnung befindet sich Heilmundstraße 12, Ecke der Herrmannstraße. 4881

Für Confirmanden.
Glaschandschuhe für Mädchen und Frauen, schwarz und weiss, von 1.50 Bfl. bis zum feinsten Ziegenleder. Confirmanden-Hüte, neue Formen, von 2.— Bfl. 3.50 Bfl. Dolenträger, Gebottien, Stragen u. Manschetten zu außerordentlich billigen Preisen bei 5375

Friedrich Streussch, Webergasse 40, gegenüber der Saaloffe.
Ganze Haushalt.-Einrichtungen,
sowie einzelne Möbelstücke, Fuhrwerk-Einrichtungen, Matten, Fahrräder vom Kleinsten bis zum grössten Posten Kaufe ich stets unter den constantesten Bedingungen gegen sofortige Cassa. — Bestellungen hier u. auswärts werden prompt befoigt. 3623
Jacob Fuhr,
Goldgasse 12.
Hornwähe,
bester Bismundäuger, empfiehlt billig 4044
H. Becker, Kirchstraße 34.

Buz- und Schener-Artikel.

Schuh- und Abseidbüsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.
Schneeräder zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.
Feuerlöcher in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.-, 1.20, 1.50, 2.- Mf. u. Directer Bezug.
Schraubere zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher. **Glosetbüsten** zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
Bodenbüsten zu 50, 75 Pf., 1.-, 1.50, 2.-, 3.- Mf. u.
Sandfeger zu 30, 50, 75 Pf., 1.-, 1.50, 2.- Mf. und höher.
Feuerschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf.
 Ferner alle **Änder, Bades- und Toiletenschwämme** u. ar. Auswahl, directer Bezug.
Leppbüsten zu 50, 75 Pf., 1.-, 1.50 Mf. u. **Wöbelbüsten** zu 50, 75 Pf., 1.-, 1.50 Mf. und höher.
Feuerlöcher zu 15, 25, 50, 75 Pf. u. **Wöbelbüsten** zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
Wachsmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.-, 1.50, 1.50, 2.- Mf. und höher, größte Auswahl.
Wachsbüsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
Reiberbüsten zu 30, 30, 50, 75 Pf., 1.- bis 6.- Mf., große Auswahl.



Pflanzenkübel,
runde u. ovale
Waschbüsten,
Eimer,
Zuber,
Brennen,
 sowie



alle Küfer-Waaren

in größter Auswahl billigst.

Neuanfertigung.

Reparaturen.

1883

Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Wäscherei-Artikel, wie: Waschbretter, Waschkörbe, Waschklammern, Waschbürsten, Waschkübel u. c.

empfiehlt billigst

Nichelsberg 7. Karl Wittich, Cde Gemeindegadgätschen.

Telephon Nr. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

Spedition.
Tägliche Abholung von Reise-Effekten und Gütern aller Art — Versendung und Asscuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport
mit eigenen Möbelwagen, nach und von allen Orten der Welt.

Verpackung unter Aufbewahrung
ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke Möbel, Koffern, Kisten etc. in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren Kammern.

Lager-Häusern
die größten am Platze Schachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
 Taunusstraße 13, Gaststätte der Straßen- u. Pferdebahn.
 Bestehe und größte Frauen-Schule Nassaus. Gegründet 1879.
 — Pensionat für Auswärtige. —
 Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen zu den neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Vorleserin, Fräulein Victor, oder den Unterzeichneten. **Moritz Victor.** 266

Petzbräu
 Actien-Gesellschaft
 in **Kulmbach.**
 Filiale Wiesbaden
 Taunusstrasse 22,
 Telefon-Ruf No. 366,
 liefert ihre berühmten, ärztlich empfohlenen **hellen u. dunklen Exportbiere**
 in Fässern jeder Größe, sowie in Flaschen.

Frühkartoffeln, Frühroste u. gelbe, Bläuer, eocum und Langstängel in jedem Quantum billigst zu haben **Römerberg 23, bei Rohmann.** 4306

Confirmations-Kleider
 in sehr billigen Preisen.

- Stoff zu einem Confermanden-Kleid, 6 Meter, reine Wolle, Cheviot, in allen Farben, à 4, 4.50, 5, 6, 7 u. 8 Mf.
- Stoff zu einem Confermanden-Kleid, 6 Meter, reine Wolle, Crêpe, Diagonal, Kammaarn und Cashemir, à 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Mf.
- Stoff zu einem schwarzen Cashemir oder Cheviot-Kleid, 6 Meter, reine Wolle, von Mf. 3.50 an.
- Stoff zu einem crème oder eisenein Woll-Kleid, 6 Meter, reine Wolle, von Mf. 3.50 an.
- Gestreifte Unterrock-Stoffe Meter 30 Pf., Moire zu Röcken in allen Farben Meter 35 Pf., weiße Satin und Damast zu Röcken und Hosen Meter von 25 Pf. an, weicher Baumwoolleder Meter 40 Pf., weicher Hochpique Meter 35 Pf., reinwollene Planelle, in einfarbig u. gestreift, Meter von 70 Pf. an, fertige Confermanden-Scenden und Hosen in allen Breiten, weiße Unterrocke mit Stücker von 90 Pf. an.

Guggenheim & Marx,
 14. Marktstraße 14.
 Gr. Burgstrasse 10. **Kopp & Böhmer,** Gr. Burgstrasse 10.
Coiffeure.
Ondulation, System Marcel-Paris.
Shampooing für 1 Mk. 4783

Geschäfts-Eröffnung.
 Habe mit Heutigem **Mauritiusstrasse 3** einen **Friseur-Salon,**
 verbunden mit **Cigarren-Verkauf,**
 eröffnet, was ich werthen Freunden und Bekannten, sowie der verehrten Nachbarschaft ganz ergebenst mittheile.
 Indem ich aufmerksamste und reellste Bedienung zusichern bitte ich um geneigten Zuspruch.
Heinrich Schmidt,
 3. Mauritiusstrasse 3.
 Junger Vor-Zerrier billig abzug. Römerberg 6, 7, 8.

Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Glanz der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Billigkeit.
 Die Kronen-Kronen-Wäsche — sämtliche neuen Formen für Tisch- und Handgeschlagen — kosten ohne Unterschied der Färbung: 4354
 per 1/2 Duzend **Markt 2.30,**
 das ganze Duzend **Markt 4.50.**
Hermanns & Freitheim,
 Webergasse 14.

Grosse Osterausstellung in Spielwaaren u. praktischen Geschenken.
 Viele Neuheiten in Osterhasen und Ostereiern, leer und gefüllt.
Osterhasen, aus Filz gemacht, das Beste für kleine Kinder, per Stück 50 Pf. und höher.
 Reizende Neuheiten in Füllungen für Ostereier.
Schulranzen und Taschen, nur eingeführte beste Qualitäten, von Mk. 1.— an.
 Viele Neuheiten in Confirmations-Geschenken.
 Auf meine **Special-Abtheilung in Sonnenschirmen, in den neuesten Moden, aperten Farben und eleganten Stücken,** mache besonders aufmerksam. Beliebte Sorten zu 1.25, 2.25, 2.50 und höher.
12. Ellenbogengasse 12. J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.
 Best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft. 4749
 Aberkannt streng **reell billigster Verkauf.** Alle Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.